

Udo Schuster, Landshut

Der Psychomarkt - Eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft

Udo Schuster
Mitglied des Vorstandes der
Elterninitiative zur Hilfe
gegen seelische Abhängigkeit
und religiösen Extremismus e.V.

geboren am 27. 10. 1962 in Kitzingen/Main
verheiratet, 1 Kind

Beruf: Abteilungsdirektor bei einer privaten Geschäftsbank
seit 1980 intensive Beschäftigung mit der Thematik
bis 1994 stellv. Bundesvorsitzender der Jungen Union Deutschlands und Leiter des Arbeitskreises „Neue Jugendreligionen, Gurubewegungen und Psychokulte“ der Jungen Union Bayern

Der Psychomarkt- Eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft

Die Hinwendung und der Drang zum Übersinnlichen ebenso wie Mißbrauch im Bereich Lebenshilfe und Therapie sind kein Phänomen des ausgehenden 20. Jahrhunderts schlechthin.

Derartige Organisationen und Gruppierungen treten aber seit Beginn der 70er Jahre verstärkt in Westeuropa und der Bundesrepublik Deutschland auf, haben sich neue Anhängerkreise erschließen können und werden aufgrund spektakulärer Ereignisse (Jonestown-Volkstempel, Tokyo-Aum Shinri-Kyo, Waco-Davidianer, Schweiz-Sonnentempler, USA-Heavens Gate) in der Öffentlichkeit viel stärker wahrgenommen.

Beispiele der Vergangenheit:

Father Divine	Dr. Abrams Glaubensmaschine	Hannussen
----------------------	------------------------------------	------------------

und heute....

Bhagwan/Osho	Scientology	Astrologen, Geistheiler, Hellseher
---------------------	--------------------	---

Welche Veränderungen haben sich in der Szenerie ergeben?

1. Die bekannten Gruppierungen sind nach wie vor existent. Die Methoden - nicht aber die Ziele und Inhalte - des Auftretens in der Öffentlichkeit und der Einflußnahme auf den Einzelnen haben sich geändert. Es wurden neue Strategien entwickelt, taktische Konsequenzen gezogen und gleichzeitig neue Marktfelder erschlossen.
2. Gruppen, die noch in den 70er und 80er Jahren enorm konfliktträchtig gewesen sind, treten heute kaum noch in Erscheinung, haben sich weiterentwickelt oder werden nicht mehr als problematisch wahrgenommen.
3. Es gibt eine Vielzahl neuer Gruppierungen mit kleiner Mitgliederzahl und flachen Hierarchien, aber nicht minder straffer Organisation. Es bestehen darüber hinaus eine Menge Angebote für Problemlösungen aller Art mittels verschiedenster Meditationen und Therapien ohne daß überhaupt eine Organisation gegründet wird. Ein persönliches Einbringen in eine Organisation ist nicht erforderlich und die Fluktuation von „Therapie zu Therapie“ erheblich. Die Auswirkungen auf den Einzelnen hinsichtlich persönlichem Wohlbe-

finden, Lebensplanung und Lebensgestaltung sind unterschiedlich.

4. Jenseits von religiösen oder weltanschaulichen Organisationen hat sich ein breites Angebot von „Lebenshilfe“ - Anbietern, Psychoorganisationen und Auswüchsen sog. „Multi-Level-Marketing-Systemen (Schneeballsysteme, Strukturvertriebe) gebildet, deren Tätigkeit für den Einzelnen schwerwiegende Schädigungen zur Folge haben können. Sie dringen immer stärker in Teilbereiche unserer Gesellschaft vor, so z.B. im Bereich Persönlichkeitstrainings oder Finanzdienstleistungen. Ihre Auswirkungen sind denen einer Mitgliedschaft bei totalitären religiösen oder weltanschaulichen Extremgruppen vergleichbar oder übertreffen sie gar noch.
5. In den Bereichen Okkultismus, Spiritismus und Satanismus existiert eine regelrechte Jugendszene.

Sekten, Jugendreligionen, destruktive Kulte einige Anmerkungen zur Auseinandersetzung um Begriffe

Wie werden diese Gruppen richtig bezeichnet? In letzter Zeit wird diese Frage immer häufiger im Zusammenhang mit Beratungs- und Betroffenenarbeit gestellt.

Zum einen würden die bisherigen Gruppen durch die Bezeichnung als Sekten oder neureligiöse Bewegungen unter den „Schutzmantel“ des Art. 4 GG gerückt und notwendiges staatliches Handeln gegen Psychokonzerne und Auswüchse des psychosozialen Dienstleistungsbetriebes damit erschwert. Zum anderen seien die Bezeichnungen diffamierend, da der Begriff Sekte an sich bereits etwas Negatives beinhaltet.¹ Andere sprechen gar von einer „semantischen Diffusion“²

Tatsächlich werden zur Beschreibung des Psychomarktes zahlreiche Begriffe verwendet³:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Jugendreligionen• Destruktive Kulte | bei Friedrich-Wilhelm Haack
bei Veröffentlichungen aus USA
und Großbritannien |
| <ul style="list-style-type: none">• Jugendsekten und Psychokulte• sogenannte Neue Jugendsekten• Neureligiöse Bewegungen• pseudoreligiöse Vereinigungen• Sekten | im ersten Bericht des Berliner Senats
im Bericht der Bundesregierung v.1982
bei Minhoff/Lösch
beim Psych.Institut der Universität Wien
bei Steven Hassan |

¹ J.Keltsch in „1995 - Und es geht weiter“ Dokumentation anl. der Fachtagung 20 Jahre Elterninitiative, hrsg. v. Bernd Dürholt und Ilse Kroll, München, ARW 1995

² W.Behnke in Politische Studien, Nr. 346, Vom Sektenmarkt zum Psychomarkt, München 1996, herausgegeben von der Hanns-Seidel-Stiftung

³ Minhoff/Lösch, Neureligiöse Bewegungen, CM Verlag, München 1988

- **sogenannte Sekten und Psychogruppen** bei der Enquete-Kommission des Bundestages
- **gewerbliche Lebenshilfe und Sinnstiftungsangebote** bei Dr. Jürgen Keltsch

Insbesondere der Begriff „Sekten“ wird heute benutzt, um Gruppen und Systeme zu beschreiben, die von ihrem Auftreten, ihren Methoden und ihrer Wirkung nach außen hin im Hinblick auf

- Lehrinhalte, Ideologien und Lebensweise,
- straffe Organisationsform,
- Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Außenstehenden,
- Umgang mit Kritik und
- Aufbau wirtschaftlicher Macht

als negativ empfunden werden.

Diese Pauschalisierung des Sektenbegriffes wurde jedoch nie von den kirchlichen Beauftragten oder Eltern- und Betroffeneninitiativen eingesetzt. Sekte ist heute kein apologetischer Begriff -basierend auf einem eigenen klaren theologischen Standpunkt- mehr, wie er seitens der Kirche in der Auseinandersetzung mit Abspaltungen von bestehenden großen Glaubensgemeinschaften verwendet wurde.

Vielmehr ist er gerade durch permanente umgangssprachliche Verwendung z.B. in Presseveröffentlichungen, Publikationen, Regierungsberichten etc. ein „Terminus technicus“ mit einem festen Platz in der Auseinandersetzung geworden.⁴ Das dies nun teilweise aus denselben Kreisen wiederum den Kirchen vorgeworfen wird, ist sachlich falsch und argumentativ unredlich.

Der Sektenbegriff an sich ist nicht negativ. Niemand käme beispielsweise im Buddhismus darauf, die Bezeichnung „Sekte“ als Diffamierung zu empfinden.

Die pauschale Verwendung dieses Begriffes zeigt, daß er von vielen Seiten verwendet wird, ohne seine genaue Begründung und Definition zu kennen. Allerdings ist es wenig hilfreich zu versuchen, nunmehr einen anderen Begriff in der Öffentlichkeit zu etablieren. Beispielsweise sind Bezeichnungen wie „Lebenshilfeangebote“ oder „destruktive Kulte“ zu wenig eindeutig, um das Phänomen zu beschreiben.

Gerade Eltern- und Betroffeneninitiativen haben sich aber von Anfang an bemüht, exakt und einwandfrei den Problembereich in ihrer Namensgebung zu beschreiben und zu definieren.

So nennen sich die Initiativen beispielsweise:

-zur Hilfe gegen seelische Abhängigkeit und religiösen Extremismus
-gegen Mißbrauch der Religion
-gegen psychische Abhängigkeit und für geistige Freiheit
-zur Wahrung der geistigen Freiheit
-zur Selbsthilfe gegenüber neuen religiösen und ideologischen Bewegungen

Es stellt sich aber auch die Frage, ob nicht mit der Diskussion um Begrifflichkeiten ein „Nebenkriegsschauplatz“ eröffnet wird. In der Auseinandersetzung mit den ei-

⁴ vergl. als Beispiel „DER SPIEGEL, Nr. 20/1996, S 50 „Imperium der Lumpensammler“

gentlichen Problemen, die im Umfeld totalitärer weltanschaulicher und religiöser Gruppen oder totalitärer Psychokonzerne auftreten, ist sie jedenfalls nicht hilfreich und zielführend.

Phasenmodell der Gruppenentwicklung ⁵

Keine Gruppe ist von Anfang an ein multinationaler Psychokonzern oder eine weltweit tätige Religions- und Weltanschauungsbewegung. Vielmehr gibt es verschiedene Entwicklungsphasen in der Gruppengeschichte. Manche Gruppierungen kommen über das Stadium der Gründungsphase mit einer begrenzten Anhängerschaft nie hinaus und streben dies vielleicht auch gar nicht an. Andere wiederum betreiben engagiert und aggressiv Mission und haben damit Erfolg. Manche Gruppen werden zunächst immer größer und einflussreicher, bis es zu internen Auseinandersetzungen und Abspaltungen kommt. Das nachstehende Phasenmodell zeigt die verschiedenen Entwicklungsstufen. Fließende Übergänge zwischen einzelnen Schritten sind dabei ebenso denkbar, wie das Überspringen oder Rückschritte.

1. Idealistische Phase	• Lehre oder Ideologie wird geschaffen bzw. bestehende Glaubensinhalte abgeändert oder neu definiert • erstes Auftreten und Werben in der Öffentlichkeit • noch keine festen organisatorischen Strukturen vorhanden • relativ kleine Anhängerschaft, vorwiegend aus den eigenen Landsleuten • unmittelbarer Kontakt „Schüler - Meister“ • nach außen hin begrenzter Wirkungskreis (sowohl geographisch als auch persönlich) • Erfolg oder Mißerfolg nicht absehbar
2. Organisationsphase	• durch die Attraktivität von Lehre und Gründerpersönlichkeit wird Wirkung über die engere Region hinaus entfaltet • wachsende Anhängerschar • Notwendigkeit einer organisatorischen Struktur und Schaffung hierarchischer Strukturen • Kommunikationswege nicht mehr in allen Fällen direkt zwischen „Meister - Schüler“
3. Missionsphase	• Expansion über die Landesgrenzen hinaus • Straffung der Organisation und Ausweitung der Hierarchieebenen • Werbeaufwand und erhöhter Bedarf an finanziellen Mitteln • Konflikte durch das Eindringen in fremde Kulturkreise • verstärkte Aufmerksamkeit in den Medien und damit verbunden die Möglichkeit eines zusätzlichen Werbeeffekts
4. Kommerzphase	• wachsende Einnahmen durch wachsende Anhängerschaft • Geld wird immer wichtiger

⁵ Entwickelt von Minhoff/Lösch in „Neureligiöse Bewegungen“, München 1988, 1994, 1996, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

	• Lehre oftmals nur noch Mittel zum Zweck; wachsende Kommerzialisierung und Ausbau der wirtschaftlichen Betätigung, der alles untergeordnet wird • zunehmender Leistungsdruck auf die Anhänger • Austausch der Hierarchieebene der „ersten Stunde“, sofern diese sich den neuen Entwicklungen widersetzt • Konflikte innerhalb der Gruppe und erste Abspaltungen • zunehmender Einfluß des neuen Managements ggf. bis hin zur langsamen Entmachtung der Gründerfigur, die nur noch Symbol nach außen hin ist.
5. Korruptionsphase	• weiterer Rückgang der idealistischen Grundansätze • verstärkte Auseinandersetzungen mit der „Außenwelt“ • Kommerzialisierung wird weiter vorangetrieben • persönliche Bereicherung der Gruppenführung, Machtkämpfe rivalisierender Gruppen innerhalb der Hierarchie • Konfusion, weitere Abspaltungen, Destabilisierung, Machtvakuum, Auseinanderfallen der Gruppe
6. Individualisierungsphase	• einzelne Anhänger verlassen die Gruppe, praktizieren aber Lehre und Methoden „auf eigene Rechnung“ weiter, ohne Gründung einer eigenen Organisationsstruktur
7. Reorganisationsphase	• Gründung neuer kleinerer Gruppen oder • neue Gruppenführung nach Entmachtung der bisherigen Hierarchie • neues Gruppenmanagement nach Tod der bisherigen Gründerfigur

Welche Gruppierungen sind im Psychomarkt tätig?

Zunächst wurden die Gruppen pauschal unter dem Begriff Sekten, Jugendsekte oder Neue Jugendreligionen zusammengefaßt. Die Szene ist jedoch wesentlich vielfältiger, unüberschaubarer und komplizierter geworden. Es gibt zwar Gemeinsamkeiten, ein einheitliches Schema kann und darf aber bei der Auseinandersetzung mit den einzelnen Gruppierungen und in der Beratungsarbeit nicht herangezogen werden.

Im Bereich der religiös-weltanschaulichen Szene, Therapie- und Lebenshilfeangebote, Angebote zur Befindlichkeitsverbesserung, Heilungsangebote und Erfolgssteigerung begegnen uns folgende Strömungen und Gruppierungen:

- **klassische Sekten** mit vorwiegend christlichem Hintergrund
- **Gurubewegungen** basierend auf einem fernöstlichen Menschenbild
- **Neuoffenbarungsbewegungen**, die fernöstliches und christliches Gedankengut vermischen
- **Psychokonzerne**, bei denen Religion oder Weltanschauung lediglich Vorwand für die wirtschaftliche Betätigung sind oder überhaupt keine Rolle spielen
- **neuheidnische und neogermanische Bewegungen**, die einem Blut-, Boden- und Rassemythos anhängen
- **politsektiererische Gruppierungen**
- **New Age** mit einem unübersichtlichen Therapiemarkt, Geistheilung, Astrologie usw.

Beispiele für Gruppen aus den einzelnen Bereichen und gemeinsame Merkmale sollen in der nachfolgenden Übersicht kurz dargestellt werden.

Klassische Sekten mit vorwiegend christlichem Hintergrund

Beispiele:	• Zeugen Jehovas • Christliche Wissenschaft-Christian Science • Neuapostolische Kirche
------------	---

	• Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage/Mormonen • Boston Church of Christ/Internationale Gemeinden Christi
gemeinsame Merkmale und Glaubensinhalte	• Die Behauptung, ein besseres und vollständigeres Wissen über Person, Taten und Botschaft von Gott zu besitzen. • Heil und Erlösung sind exklusiv an die eigene Gemeinschaft gebunden mit einem daraus resultierenden Alleinvertretungsanspruch für theologische Wahrheiten. • Der Glaube an die Berechenbarkeit der Pläne Gottes, insbesondere der Wiederkunft Jesu Christi oder des „Harmagedon“ (Tag des jüngsten Gerichtes). • Es erfolgt eine eigene Auslegung der Bibel, Ergänzung des Alten und Neuen Testaments durch eigene Schriften, da die Bibel „nicht vollständig“ sei oder wortwörtliche Auslegung (insbesondere im Hinblick auf Zahlen z.B. die 144.000 in der Offenbarung des Johannes). Dabei werden diese eigenen Schriften gleichrangig neben die Bibel gestellt oder gelten als „die wahre Bibel“. • Die Bindung an allmächtige geistige Autoritäten, deren Wort als oberstes Gebot gilt (z.B. Bezeichnung als Kanal Jehovas) und die weit über die normalen Mitglieder erhoben ist. Kritik an Lehre und geistigem Führer sind verboten. • Die Vorstellung, daß das Handeln Gottes menschlichen Plänen immer zugänglich sein muß.

Gurubewegungen, basierend auf einem fernöstlichen Menschenbild

Beispiele:	• Sahaya Yoga • Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewußtsein- (ISKON)/ Hare Krishna • Sri Chinmoy • Thakar Singh - Kirpal Ruhani Satsang Society • Transzendente Meditation • Bhagwan-Osho Bewegung • Ananda Marga
------------	---

gemeinsame Merkmale und Glaubensinhalte	• Wesentlicher Unterschied zum Christentum: Eine monistische Glaubensvorstellung/Gottesbild, in dem sich nicht Schöpfer und seine Schöpfung gegenüberstehen, sondern alles ist ein einheitliches göttliches Ganzes. • Hinduismus ist nicht eine Religion, sondern umfaßt eine Vielzahl von Gruppen und Glaubensinhalten. • Hinduismus ist aber auch die Bezeichnung für die Kultur Indiens, in die man hineingeboren wird (Christian in faith-Hindu in culture) und ist in seiner klassischen Ausprägung nicht missionarisch über den indischen Subkontinent hinaus ausgelegt. • Grundlage sind die heiligen Schriften der Hindus, die VEDEN. • Gott ist keine persönliche Kraft, sondern als Brahman allumfassendes absolutes Bewußtsein, das dem rationalen Denken nicht zugänglich ist. • Der Mensch ist als Atman selbst Teil dieses göttlichen Systems (Brahman), es gilt für ihn, diese Göttlichkeit in sich selbst zu erkennen und damit Erleuchtung zu erlangen und zur höchsten Stufe der Erkenntnis zu gelangen. Also: Der Mensch ist demnach selbst göttlich. Dieses zu erkennen bringt Erlösung aus dem Kreislauf von Karma und Samsara (s.u.). • Der Glaube an Karma (Konsequenzen des persönlichen Handelns in den vorangegangenen oder dem gegenwärtigen Leben für zukünftige Leben) und Samsara (der endlose Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt), dem man nur durch die Erkenntnis der Identität mit Brahman (s.o.) entkommen kann. Probleme im jetzigen Leben hängen mit dem Aufladen schlechten Karmas in vorangegangenen Leben zusammen. Es gibt also keine Vergebung der Sünden, wie im christlichen Glauben. Nur das Erkennen der eigenen Göttlichkeit kann den Menschen aus diesem Kreislauf erlösen. • Die Welt, wie wir sie erleben ist nur eine Illusion (Maya), wichtig ist die göttliche Wahrheit. • Der Guru ist geistiger Lehrer auf dem Weg zur Erleuchtung, der den Schülern den Weg zum Erkennen der eigenen Göttlichkeit zeigt. • Er ist höchste Autorität, die „alle Finsternis vertreibt“. Er verdient absoluten Gehorsam. „Wenn der Gott Shiva zürnt wird der Guru dich retten, aber wenn der Guru zürnt, wird dich niemand retten....Es gibt nichts höheres als den GURU“. • Ein Großteil der Gurus, die im Westen eine große Anhängerschaft und Bedeutung haben, spielen in Indien keine Rolle, vielmehr werden sie dort als „fake (Betrüger) -Gurus“ bezeichnet. • Die im Westen tätigen Gurubewegungen vermischen fernöstliche Lehrinhalte mit westlichen Verhältnissen und Bedürfnissen, Seriosität will man erreichen durch 1. angebliche Wissenschaftlichkeit 2. ein Rezept zur Rettung der Welt 3. Kombination zwischen fernöstlicher Meditation und westlichen Therapieformen 4. Religiöser Synkretismus (Vermischung von Elementen verschiedener Religionen und Kulturkreise). <i>Zusammenfassend ergeben sich folgende Einwände:</i> 1. Die Annahme eines ewigen und gleichsam göttlichen Wesenskerns (atman) widerspricht der in der Bibel betonten Kreatürlichkeit des Menschen. Der zum Ebenbild geschaffene Mensch ist als Geschöpf Gottes Gegenüber
---	---

	und nicht Teil des göttlichen Wesens. 2. Die Vorstellung vom Karma als unabänderlicher und naturgesetzlich wirksamer Triebkraft für einen Kreislauf der Geburten ist mit dem Glauben an den lebendigen souverän handelnden Gott unvereinbar. Wo die Freiheit Gottes bestritten wird, bleibt auch für Gnade kein Raum. 3. Der deterministische Grundzug des Konzeptes von Karma und Reinkarnation kann zu sozialer Gleichgültigkeit führen oder diese sogar rechtfertigen. Das soziale Engagement ergibt sich für den Christen aus dem Leben und Werk Jesu Christi, durch die er Gottes Liebe erfährt. 4. Der christliche Glaube geht von der Einmaligkeit und Unwiederholbarkeit der menschlichen Existenz aus. Für dieses Leben ist der Mensch vor Gott verantwortlich; darin liegt seine Würde (Hebr 9,27: Dem Menschen ist bestimmt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht). <i>Handbuch Religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen, VELKD, © Copyright 2000, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh</i>
--	--

Neuoffenbarungsbewegungen

Beispiele	• Fiat Lux • Universelles Leben
gemeinsame Merkmale und Glaubensinhalte	• Sie behaupten, ein Medium zu besitzen, durch das sich Gott offenbart. • Unter Hinweis auf den bevorstehenden Weltuntergang/Jüngstes Gericht wird versprochen, diejenigen zu retten, die sich an die Vorgaben der „Prophetin“ oder des „Sprachrohrs Gottes“ halten. • Christliche Glaubenselemente werden mit fernöstlichen Lehrinhalten (z.B. einer Karma-Lehre oder Lehre von absolutem Bewußtsein) vermischt. Es gibt keinen Zufall. Jedes Leid, jede Krankheit ist begründet, selbstverschuldet. Da jede Wirkung eine Ursache hat, lasse sich von organischen Erkrankungen ausnahmslos auf ein Fehlverhalten schließen oder umgekehrt: jedes Fehlverhalten hat eine bestimmte Erkrankung zur Folge. • Die Botschaft des Mediums steht über der Bibel, ergänzt oder korrigiert diese. Sie gilt als „letzte Offenbarung“, der keine weitere folgen wird. • Teilweise wird ein fanatischer Haß gegen die beiden großen christlichen Konfessionen gehegt. Es werden regelrechte Kampagnen „ge-

	fahren“ (Beispiel: Kindesmissbrauch durch Pfarrer, Kirchnaustritt jetzt etc.) • Man behauptet von sich, das eigentliche „authentische“ Christentum zu verkörpern. „Eine Gemeinschaft ohne Priester, ohne Riten, ohne Kirchenhierarchie“ • Es bestehen klare Vorgaben und Reglementierungen für die Lebensführung. So sollen z.B. die „empfohlenen Heilmittel“ Uriellas (Fiat Lux) unter anderem gegen folgende Krankheiten helfen: Diabetes, Epilepsie, Multiple Sklerose, Alzheimer, Parkinson, Drogen, Krebs etc. • Wirtschaftliche Macht (z.B. durch die sog. Christusbetriebe im UL) • Weltuntergangsprohezeiehungen und Horrorszenarien
--	--

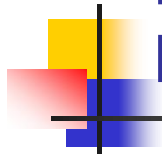
Christus, der Schlüssel zum Tor des Lebens
Leben im Geiste Gottes
Universelles Leben

**ICH BIN
der redende
GOTT**

Göttliches Prophetisches
Heilen
Reinkarnation
Urchristlicher Glaube
Vorträge
Was ist Urchristliche
Bewußtseinserweiterung im
Bewußtsein
des Jesus, des Christus?

**GOTT
SPRICHT HEUTE
WIEDER**

Universelles Leben



Beispiele für die antikirchliche Kampagne des „Universellen Leben“

Pfarrer Fragner, der Briefträger der Lüge

Weniger für die Senioren der Gemeinde oder für die Jugend schlägt das Herz des evangelisch-lutherischen Pfarrers Fragner, sondern vor allem für die moderne Inquisition. Anstatt mehr Hausbesuche zu machen oder mehr für die Jugend zu tun, verschanzt er sich auf Kirchensteuern hinter seinem Computer und bedient seine Internet-Kumpane ständig mit Verleumdungen und Lügen über die Urchristen im Universellen Leben. Diese haben sich nichts zuschulden kommen lassen - außer, dass sie aus der Kirche ausgestiegen sind. Und obwohl in seiner Gemeindegemeinschaft sicher Wichtiges getan werden müsste, bereitet sich der Pfarrer mit Vorliebe auf Fernsehauftritte vor, bei denen er vor laufender Kamera anständige Menschen mit Schmutz bewirft, um diesen zu schaden, anstatt den Schmutz in seiner eigenen Kirche wegzukehren.

Einige Beispiele: "Evangelischer Pfarrer wegen Kindesmissbrauchs verurteilt", "Pfarrer schlägt zu", "Pfarrer erschleicht Staatszuschüsse", "Evangelischer Pfarrer wegen Drogenhandels verurteilt", "Pfarrer hatte Sex mit seinem Haustier" lauteten nur einige der Meldungen über Verbrechen und Vergehen evangelischer Amtsträger, die in letzter Zeit in der Presse zu lesen waren.

EXTRABLATT Nr. 9



CHRISTUSSTAAT
- international -

The Word of the Cross: Community New Jerusalem in Universal Life
La Palabra de la Cruz: Comunidad Nueva Jerusalén en Vida Universal
La Parole de la Croix: Communauté Nouvelle Jérusalem dans la Vie Universelle
La parola della Croce: Comunità Nuova Gerusalemme in Vita Universale

Frankfurt 1995

Verschwörungs- -theorien und Antisemitismus im UL

Die Weltherrschaft der Illuminaten

Die Entlarung des Antichristen und seines satanischen Plans - Der Aufbau der Freimaurer-Hierarchie - Die Diktatur von Geld und Macht

Das Ziel der Freimaurerei (FM) für die Menschheit ist der Weltstaat, die Eine-Weltregierung

Daß schon relativ früh eine gezielte Unterwanderung der einzelnen FM-Logen durch Juden stattfand, ist unbestritten.

“Die Maurerei ist eine jüdische Erfindung, deren Geschichte, Grade, Ämter, Paßworte und Erklärungen von Anfang bis zu Ende jüdisch sind.”

Psychokonzerne

Beispiele	• Scientology-Organisation • BEP • EST, Landmark Education, FORUM • Dubiose Psycho- und Persönlichkeitstrainings
gemeinsame Merkmale	• Mit Hilfe einer Psychotechnik soll der Einzelne persönlich erfolgreicher werden, Probleme bewältigen oder Krankheiten besiegen können. • Psychologische und gruppendynamische Elemente werden mit einer synthetischen Ideologie, fernöstlichen Glaubensfragmenten und teilweise mit Science-Fiction Elementen vermischt. • Es kommt zu einer Entwertung bisheriger Lebenserfahrungen und Schaffung einer gruppeneigenen Kunstsprache. Begriffe werden undefiniert, z.B. der Begriff der Ethik bei Scientology. • Signifikant sind oftmals hohe Kursgebühren und „endloses“ Kurs-system mit steigenden Gebühren. • Glaube an eine Konditionierbarkeit des Menschen • Vertreten einer Erfolgsideologie nach dem Motto „Alles ist machbar“.

Politsektiererische Gruppen

Beispiele	• EAP/Bürgerrechtsbewegung Solidarität • VPM
gemeinsame Merkmale	• abstruse Verschwörungsthorien • straffe Organisations- und Kaderstruktur



Verschörungstheorien der EAP/Bürgerrechtsbewegung Solidarität

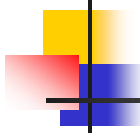
Aus der *Neuen Solidarität* Nr. 51/2001:

Israelische Spione in Putsch vom 11. September verwickelt?

Der große amerikanische Fernsehsender *Fox* hat schockierende Berichte über die Rolle israelischer Geheimdienst-Netzwerke bei den Anschlägen vom 11. September ausgestrahlt. Diese Fernsehsendungen erfolgten fast zeitgleich mit dem internationalen Medienrummel um das "Bin-Laden-Video". Zugleich dürften die *Fox*-Sendungen ein Wink mit dem Zaunpfahl bestimmter amerikanischer Regierungskreise an den "wildgewordenen Verbündeten" Scharon sein.

"Mutmaßliche israelische Spione in USA festgehalten"
Weitergehende Ermittlungen

Als sich am 11. September die dramatischen Ereignisse in den USA abspielten, war Lyndon LaRouche in einem parallel laufenden Radiointerview zu dem Schluß gekommen, daß ein versuchter Staatsstreich gegen die USA im Gange sei. In den Tagen darauf ergänzte LaRouche seine Analyse und sprach von "verbrecherischen Elementen" im US-Militär und Geheimdienst sowie von einer wahrscheinlichen Beteiligung britischer und israelischer Kreise. Ein strategisches Ziel der Angriffe sei gewesen, die amerikanische Regierung in einen Krieg gegen die arabische und islamische Welt hineinzuziehen. **Nach nunmehr drei Monaten liegt offen zutage, wie der israelische Ministerpräsident Scharon und das israelische Militär systematisch auf diesen Krieg hinarbeiten, der zugleich den "Zusammenprall der Zivilisationen" auslösen würde.**



Verschörungstheorien der EAP/Bürgerrechtsbewegung Solidarität

Kennedy-Mord ging von England aus

Der Mord an US-Präsident John F. Kennedy 1963 hatte Amerika in einen ähnlichen Schockzustand versetzt wie jetzt der Großangriff auf das World Trade Center und das Pentagon. Damals wie heute stellt sich die Frage nach sogenannten "Schurken-Elementen" im eigenen Lager. Im folgenden Aufsatz von 1994 schildert der amerikanische Historiker Chaitkin einige der Hintergründe, wie und warum wichtige Erkenntnisse, die nicht nur Jay Edgar Hoovers FBI, sondern auch hochrangige britische Kreise belasteten, systematisch unterdrückt wurden.

Von Anthony Chaitkin

[Fehlende Beweise](#)

[Major Bloomfields Perminex](#)

[Oswald und Hoover](#)

[Warum mußte Kennedy sterben?](#)

[Das Mordbüro in New Orleans](#)

Neogermanische und neuheidnische Gruppierungen

Beispiele	• Armanen-Orden • Gylfiten • Asgard Bund • Heidnische Gemeinschaft • Goden
gemeinsame Merkmale	• Es wird eine völkisch-rassistische Ideologie mit Überhöhung der arisch-germanisch-nordischen Rasse, strikte Ablehnung gemischtrassiger Beziehungen mit teils menschenverachtender Begründung (nicht arische Rassen seien aus einer Kreuzung zwischen Gott-Menschen und Tieren entstanden) vertreten. • Daraus folgernd gibt es starke antisemitische Tendenzen mit der Theorie einer „jüdisch-freimaurerischen Verschwörung“. • Das Christentum wird als „Religion für Gemischtrassige“, und „Propaganda-lehre für die Judenherrschaft“ abgelehnt und verunglimpft. • Teilweise kommt es zu einer Vermischung mit der fernöstlichen Ideologie des Glaubens an die Wiedergeburt. • Es wird ein menschenverachtendes Gesellschaftsbild propagiert, in dem kein Platz für Kranke und Schwache ist. • Es gibt zahlreiche Kontakte und Vernetzungen in die rechtsextreme Szene.

Neogermanische und Neuheidnische Gruppierungen

DEUTSCHE HEIDNISCHE FRONT
DEUTSCHE HEIDNISCHE FRONT



Auf die selbe Weise muss Europa vom Christentum befreit werden. Europa muss seine Wunden durch eine erneute Wiedereinrichtung des heiligen Bundes zwischen Blut und Boden heilen, durch das Ausleben aristokratischer Prinzipien und durch das Unterordnen eines jeden unter die unerbittlichen Gesetze der Natur. Dies ist die evolutionäre Perspektive des Odalismus.

http://www.deutscheheidnischefront.de/dhf_odalismus.pdf

Neogermanische und Neuheidnische Gruppierungen



http://www.deutscheheidnischefront.de/dhf_odalismus.pdf

Odalismus – Völkische Wiedergeburt

Wenn die Bedürfnisse und unterbewussten Instinkte eines Individuums lang genug unterdrückt werden, wird ein Konflikt zwischen dem Bewusstsein und dem Unterbewusstsein entstehen und eine Trennung beider auftreten. Dies wird eine Reihe von Störungen und Neurosen hervorrufen, die oft genug in einem selbst zerstörerischen und abnormalen Verhalten münden. Diese Tatsache ist gleichsam anwendbar auf ein ganzes Volk. Wenn die Seele des Volkes – die Volksseele – durch fremde Werte und erzwungenes Festhalten an ein unnatürliches Lebensmuster unterdrückt und versklavt wird, wird sie unvermeidlich einer inneren Erniedrigung und moralischen Auflösung anheim fallen. Seit über Tausend Jahren wird unser Volk einer fremden Religion ausgesetzt, die so menschenfeindlich und unfruchtbar ist, wie die salzigen Wüsten des Nahen Ostens, der sie entstammt.....

Neogermanische und Neuheidnische Gruppierungen



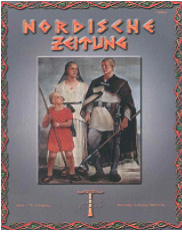
http://www.deutscheheidnischefront.de/dhf_odalismus.pdf

4. Wir glauben, daß die Werte, die in der modernen Gesellschaft verbreitet werden, lediglich eine Fortsetzung der Jüdisch-christlichen Wertevorstellungen sind. Da der Geist des Judeo-Christentums nicht vereinbar ist mit dem Geist aller europäischen Völker, sind moderne Werte ebenfalls unvereinbar mit den ursprünglichen Werten dieser. Für das Wohlergehen unseres Volkes, sollte die Politik in einem starken völkischen Gefühl der Solidarität mit unserer eigenen Art wurzeln.

5. Wir glauben, daß Mann und Frau die gleichen Rechte besitzen. Die momentan noch vorhandene Diskriminierung der Frauen ist meist auf Jüdisch-christliches Wirken zurückzuführen, einer Religion, die behauptet, die Frau wäre ein Werkzeug des Bösen. In der Germanischen Religion wurden Mann und Frau zur selben Zeit erschaffen, durch die selben Götter, mit unterschiedlichen aber sich ergänzenden Eigenschaften. Der Pfeiler unserer Gesellschaft ist die Mutter, da sie das Rückgrat der Familie ist, die wiederum die grundlegendste, kleinste Einheit bildet, aus der eine Gesellschaft erwächst.

Neogermanische und Neuheidnische Gruppierungen

http://www.asatru.de/e107/content.php?article_cat:6



Jehova - ein "Gott" wird demaskiert

Dr. Wielant Hopfner Sonntag 12 Dezember 2004

Keine andere Figur hat die Weltgeschichte der vergangenen drei Jahrtausende so ungünstig beeinflusst wie "Jehova". Die blutigste Spur, quer durch die Jahrhunderte, wurde in seinem Namen gezogen, Millionen Menschen in seinem Namen umgebracht, durch Mühe und Fleiss erworbene Vermögen in seinem Namen geraubt. Jehovas Anhängerschaft ist fast genauso gross wie die Unkenntnis über den Charakter dieses Kunstprodukts, wahrscheinlich weil die wenigsten sich mit ihm eingehender befasst haben. Wie es aussieht, wird das noch lange Zeit so bleiben. Da unsere Menschenart ganz besonders darunter gelitten hat, kann es sinnvoll sein, sich etwas näher mit ihm zu beschäftigen

Neogermanische und Neuheidnische Gruppierungen

Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V.

Einige Auszüge aus den Werken Mathilde Ludendorffs zu dieser Frage:

»Mit unheimlichem Ernst starrt uns die Todesgefahr der Völker an, die ihnen dadurch droht, daß die Blutsbeschaffenheit^{}, die Rassereinheit, die Gesundheit, auch der Charakterwert und der Grad der Begabung der kommenden Geschlechter dem törichten Gesellen der Menschenseele, dem gottverlassenen Selbsterhaltungswillen, anvertraut sind... Ja, es ist ein erschreckender Gedanke, daß jeder einzelne unvollkommene Mensch, auch alle jene, denen eine von Menschen ersonnene künstliche internationale Gemeinschaft weit näher steht als die Gemeinschaft der Blutsgeschwister, über die Blutsreinheit und Gesundheit der kommenden Geschlechter mitentscheiden.« (»Die Volksseele und ihre Machtgestalter«, S. 141).*

Neogermanische und Neuheidnische Gruppierungen

Der organisierte Wille



Während das *System* im allgemeinen, vom *rechten bis linken Flügel*, eifrig die Durchsetzung einer multirassischen, d. h. *monoprimitiven* Gesellschaft *ethnosuizider* Völker in Europa voranpeitscht, propagiert die *Systempresse* dieses Ziel mit Hilfe skrupelloser Verdrehung und verbrecherischer Verschleierung der eindeutigen ethnokulturellen Tatsachen. In dieser gefährlichen Zeit ist es unsere Aufgabe, Metapo — *metapolitische Zellen* — zu bilden, deren Aufgaben *theoretischer* und *praktischer* Natur sind. Theoretische Aufgaben umfassen Schulung sowie Seminararbeit bis zur Eingliederung in die *TS-Forschung*. Praktische Aufgaben umfassen die Beschaffung und Auswertung von Informationen, die Planung und Durchführung von öffentlichen Aktivitäten (Vorträge, Infoaktionen, usw.). Die Metapo des >Thule-Seminars< sind im deutschen Raum die Werkstätten der einzigen Bewegung, die kompromißlos, konsequent und entschlossen:

- die sogenannte transatlantische Wertegemeinschaft angreift;
- **eine heidnisch-metaphysische Alternative zum Judäo-Christentum erarbeitet;**
- sich zum europäischen biokulturellen Bewußtsein bekennt und es mit den Mitteln der modernen Wissenschaft erforscht und begründet;
- sich der Geschichte der Vergangenheit stellt, ohne sie bewältigen zu wollen;
- mit zahlreichen Bewegungen der >Neuen Kultur< in ganz Europa zusammenarbeitet.

New Age, Therapiemarkt, „Selbsterfahrung“, Geistheilung, Astrologie usw.

In diesem Feld gibt es eine starke inhaltliche Anlehnung an fernöstlich-hinduistische Glaubensvorstellungen, deshalb sind Parallelen und Überschneidungen erklärbar. Feste Gruppenstrukturen sind in der Regel nicht vorhanden.

- 10-12 Millionen Menschen sind vorsichtigen Schätzungen zufolge Angeboten des New Age und der Esoterik aktiv zugeneigt.
- Das Potential an Esoterik Gläubigen liegt noch wesentlich höher, für einzelne Bereiche bis zu 50% der Befragten.
- Umsatzgröße der Szene schätzungsweise 10-13 Mrd. €

Glaubens- und Lehrinhalte	• Bestandteile verschiedener Religionen werden vermischt, da diese wiederum Teil der einen „universellen Religion“ sein sollen • Es werden Monismus - alles ist eins - und Pantheismus - Anbetung einer Göttlichkeit in verschiedenen Personifikationen / Manifestationen gelehrt. • Der Glaube an Relativität und ständige Veränderung, da es keine letzte Wahrheit gibt. • Gott ist unpersönlich. • Es gibt keine absoluten ethischen Grundsätze, denn jeder „selbstbestimmte“ individuelle Lebensstil ist möglich. • Der Mensch ist Teil des göttlichen Ganzen. • Ursachen der Menschheitsprobleme sind durch den Mangel an entwickeltem Bewußtsein bedingt. • Die Welt und ihre Realität ist eine Illusion. • Erlösung ist das Erleben der göttlichen Erleuchtung und kann durch verschiedene Techniken erreicht werden. • Das Böse ist identisch mit „Nicht-Erleuchtet-Sein“. • Reinkarnations- und Karma-Lehre treten oftmals an die Stelle sozialer Verantwortung. • Es wird ein unpersönliches, technomorphes Gottesbild gelehrt. Eine Unterscheidung aus christlicher Sicht muss lt. Pöhlmann auf folgende Punkte hinweisen. Dies kann hier nur thesenförmig geschehen: 1. Ein wichtiger Differenzpunkt ist das Gottesbild: Gott das Göttliche ist keine unpersönlich verstandene Energie, sondern ein Du, der Schöpfer des Himmels und Erden – im Unterschied zum esoterischen Monismus. 2. Das Menschenbild: Die Esoterik betrachtet den Menschen als ein spirituelles und potentiell göttliches Wesen. Wo bleibt die Gebrochenheit der menschlichen Existenz? Der Mensch ist Geschöpf Gottes, aber auch Sünder. Rechtfertigung des Sünders, des Gottlosen. 3. Wir sollen Menschen und nicht Gott sein! Kritik ist vor allem an den egoistischen Selbstermächtigungstendenzen in der modernen Esoterik angebracht. Der teure Traum vom okkulten Übermenschen: Für viele ist er nicht ausgeträumt. (Dr. Matthias Pöhlmann: Erleuchtung auf dunklen Pfaden? - Zu den Hintergründen und Erscheinungsformen brauner Esoterik in Rechte Energie in esoterischem Zeitgeist - Rechtsradikale und -extreme Tendenzen in Esoterik und Satanismus © Elterninitiative zur Hilfe gegen seelische Abhängigkeit und religiösen Extremismus e.V.,
---------------------------	---

Eine Auswahl Esoterischer Therapien:

- **Pyramidenenergie**
Alle vierseitig-konischen Körper sollen in Analogie zu den ägyptischen Pyramiden besonders gut magische Kräfte, Heilkräfte und spirituelle Energien vermitteln und weiterleiten.
- **Touch for Health**
"Gesund durch Berührung" will durch Handauflegung auf bestimmte Körperstellen Energieblockaden, die zu Krankheiten führen, auflösen.
- **Brain Food**
- **Moxa**
Auf einer Akupunkturnadel wird in Kegelform getrocknetes Beifußkraut verbrannt, um den Fluss der Qi-Energie (Lebensenergie) zu regulieren.
- **Homöopathie**
Von Samuel Hahnemann (1755-1843) begründet. Geht vom Ähnlichkeitsprinzip aus: "Ähnliches möge mit Ähnlichem geheilt werden." (Similia similibus curentur).
- **Radiästhesie**
Heißt "Strahlenfähigkeit". Feinstoffliche Strahlungen sollen mit Hilfe von Pendel oder Wünschelrute aufgespürt werden.
- **Hildegard-Medizin**
Die Benediktiner-Äbtissin Hildegard von Bingen (1098-1179) soll sich angeblich in zwei Büchern mit medizinischen Fragen auseinandergesetzt haben. Im Wesentlichen werden in diesen Büchern Empfehlungen zu Pflanzen- und Edelsteintinkturen ausgesprochen.
- **Reiki**
Der Japaner Mikao Usui will gegen Ende des 19. Jh. die "göttliche Energie", wie sie Buddha oder Jesus benutzt haben sollen, wiederentdeckt haben.
- **Chanelling**
Mediale Kontaktaufnahme mit jenseitigen Wesen.
- **Qi Gong**
Chin. = Arbeit an/mit der Energie. Viele Körperübungen, die den störungsfreien Fluss von Qi-Energie gewährleisten sollen.
- **Ayurveda**
Bedeutet so viel wie "Wissen um ein langes Leben" und stellt einen Teil der Heiligen Schriften (Veda) des Hinduismus dar. A., das indische wurde in einer speziellen Variante durch Maharishi Mahesh Yogi, dem Guru der Transzendentalen Meditation, im Westen bekannt.
- **Silva Mind Control**
Eine Methode, die in den 50ern von dem Texaner José Silva (*1914) zur Steigerung der Gehirnaktivität entwickelt wurde. Durch Autosuggestionstechniken sollen "Alphawellen" zu einem meditativen Bewusstsein erzeugt werden.

	○ Shiatsu Eine Akupressurmethode, bei der vor allem mit dem Daumen bestimmte Punkte des "Energieflusssystems" des Körpers behandelt werden. ○ Reflexzonen-Therapie Annahme, dass bestimmte Hautzonen über Nervenverbindungen mit Schmerzarealen im Gehirn stehen. Durch eine Massage der Hautzonen sollen heilsame oder schmerzlindernde Wirkungen für bestimmte Organe erreicht werden. ○ Astrologische Psychotherapie ○ Misteltherapie ○ Irisdiagnose Erstmalig aus dem Jahr 1670 beschrieben. Das Auge soll Spiegel der Seele sein. Der ganze Organismus soll in der Iris repräsentiert sein. ○ Geistheilung ○ Spagyrik Eine Heilkunde, die ihre Mittel mit Hilfe der Alchemie herstellen will. ○ Reinkarnationtherapie ○ Orgontherapie ○ I-Ging ○ Kinesiologie ○ Pranaheilung ○ Fünf Tibeter ○ Pendeln ○ Bioresonanztherapie ○ Eigenharntherapie ○ Akupunktur ○ Aura-Heilung ○ Cranio-Sacral-Therapie ○ Thai Chi ○ Positives Denken ○ Kirlian Fotografie Valentin und Semyon leiteten 1939 hohe Entladungsladungen aus Telsageneratoren auf die menschliche Hand. An der Hand wurde dann eine Strahlenkorona sichtbar, die in der Esoterik als "Bio-Aura" oder "Lebensenergie" gedeutet wird. ○ Aroma Therapie
--	--

- Feng Shui
- Rolfing
- Ozontherapie
- Feldenkrais
- Enneagramm
- Yoga
- Bach-Blüten-Therapie

Esoterische – und New Age-Angebote





Universale Kirche- Ein Beispiel für auftretende antisemitische Tendenzen in esoterischen Gruppierungen

"Ich mag auch keine Juden. Ich sage euch nicht, dass ihr keine Juden mögen sollt. Ich mag einfach keine Juden. (...) Oh, Ich weiss, dass es einige Juden in dieser versammelten Gruppe gibt, die nach Hause gehen und sagen werden, dass diese Gruppe anti-jüdisch ist. Wir von der Grossen Weissen Bruderschaft sind 'anti' gegen alles, was Dinge beansprucht, die ihm nicht rechtmässig zustehen (...) Starke Worte? Ja, doch wird es Zeit, dass ihr erkennt, dass ihr nicht jüdisch seid und dass die Juden ein Krebs im Körper der Menschheit sind."

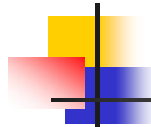
(Ansprache vom 24.7.1993 an der Konferenz von Toronto (in der Rolle des Lord Morja, also der Text wird einem "aufgestiegenen Meister" in den Mund gelegt), Publiziert in: "Das innere Licht", Band XIII Nr. 24, 4.8.1993)

"Wir leben in einer Welt, in der die **Protokolle von Zion** im Geheimen alles, was Du und ich für gut halten und ganz und wahr, an sich reissen und pervertieren! Wir leben in einer anti-christlichen Welt, in der jene, die 'gerettet' wurden, die Demut und Liebe des Christus im Inneren durch die Selbstgerechtigkeit des Anti-Christus ersetzen. Wir leben in einer anti-christlichen Welt, in der der **arrogante Jude und die arrogante Jüdin** der alten Tage immer noch sich selbst als einer von Gottes einer und einziger 'auserwählter Rasse' betrachtet. Junge! Haben wir eine Überraschung für sie beide und für die selbstzufriedenen Christen!"

(Dankesbrief für Spenden, 22.9.1994)

*"Dieses Land, das gegenwärtig 'Israel' genannt wird, ist ein Krebsgeschwür im Körper der Mutter Erde, und deswegen trete ich gegen den Anti-Christen an, denn der Anti-Christ wird hier in Israel stark. Es ist der Sitz des Antichristen. (...) Ich trete mit der ganzen Kraft des Christus dagegen an. Ja, es ist wichtig, dass ihr die **Protokolle Zions** veröffentliche. Sie sind echt; sie sind wahr!"*

(Ansprache von Erzengel Melchisedek [= Jesus] vom 9.9.1991, erneut publiziert in: "Zu diesem Zweck..." September 1995)



„Kampf der Überbevölkerung“- Rechte Volksverhetzung oder nur esoterische Absurdität eines Ufologen-Kults ?

Dabei spielen nicht nur falsch verstandenes Mitleid und sektiererische Einflüsse eine massgebende Rolle, sondern auch die Tatsache, dass viele solchen <Hilfsaktionen> anhängen, um ihr schlechtes Gewissen zu beruhigen, weil es ihnen eben besser geht. Sie bedenken jedoch nicht, dass es ihr und ihrer Mitmenschen Verdienst im betreffenden zivilisierten Land ist, dass es ihnen besser ergeht – eben darum, weil sie in erster Linie ihre Bevölkerungszahl kaum mehr anwachsen lassen bzw. niedrig halten; in vernünftigerer Form als jene Menschen in den sogenannten hilfsbedürftigen oder unterentwickelten Ländern, **die sich bedenkenlos-verantwortungslos wie Meerschweinchen und Karnickel vermehren, um dann zu hungern und nach Hilfe zu schreien**, weil ihnen wirkliche Hilfe in Form einer Geburtenkontrolle fehlt.

<http://www.figu.org/de/ueberbevoelkerung/kampfschriften/>

.....



Die "Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien"



„Kampf der Überbevölkerung“- Rechte Volksverhetzung oder nur esoterische Absurdität eines Ufologen-Kults ?

Wo überall nur möglich, spenden die Falschhumanisten Gut und Gelder für <Brot für alle> und <Hunger in der Welt> usw., ohne damit jedoch wirkliche Hilfe zu leisten, denn gerade damit pfuschen sie der Vernunft und der Natur ins Handwerk, die sich letztlich mit Hungersnöten gegen die Überbevölkerung wehrt. Davon haben sie jedoch entweder keine Ahnung oder wollen davon nichts wissen. Hungernde werden so zu Hunderten von Millionen durch ein naturwidriges Mitleid und aus falscher Nächstenliebe erst recht gezeugt und infolge von Falschhumanität ins Leben gerufen, obwohl dies durch eine freiwillige oder zwangsmässig erlassene Geburtenkontrolle verhindert werden könnte..... Die fehlbaren Falschhelfenden, Falschhumanisten und Überbevölkerungszüchter sind weiter auch schuld an vielerlei anderen Übeln und gar an gewaltigen Verbrechen, die auf der Erde geschehen. **Und dass durch die Falschhilfe wieder Hunderte von Millionen Menschen neu gezeugt werden und daraus wiederum Millionen von neuen Kriminellen, Gewaltverbrechern, Drogensüchtigen und Extremisten aller Art usw. entstehen, davon will niemand etwas wissen.** . <http://www.figu.org/de/ueberbevoelkerung/kampfschriften>

.....



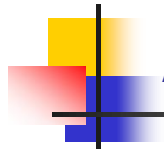
„Kampf der Überbevölkerung“- Rechte Volksverhetzung oder nur esoterische Absurdität eines Ufologen-Kults ?

Die Flüchtlinge nämlich verlassen nicht einfach ihre angestammten Heimstätten, um anderswo Land und eine neue Heimstätte zu suchen, sondern sie flüchten in fremde Länder, und zwar oft in Staaten, die finanziell und wirtschaftlich usw. bessergestellt sind, als dies in ihrem eigenen Heimatland der Fall ist. Und wahrlich wandern diese Flüchtlinge zu Tausenden, Zigtausenden und gar zu Hunderttausenden und Millionen fluchtartig aus ihren Heimatländern aus und überschwemmen die fremden und bessergestellten Staaten, die dadurch überfremdet und mit schier unlösbaren Problemen befallen werden, die die Aufnahmestaaten der Flüchtlinge Milliardenbeträge kosten, die durch die fleissigen Einwohner des betreffenden <Gastlandes> mit sauerverdienten Geldern durch horrende Steuern berappt werden müssen...

Das Sozialwesen beginnt langsam aber sicher zusammenzubrechen, die Lebenserhaltungskosten und Wohnungsmieten steigen höher und höher, die Wohnungsnot wird grösser und grösser, und die Flüchtlinge vermischen sich mit den Einheimischen und **löschen langsam aber sicher die eigene Linie des einheimischen Volkes aus, indem Mischehen gebildet werden, aus denen wiederum Mischlings Nachkommen entstehen, und zwar in einer Zahl und Masse, die nicht mehr zu verantworten ist.**

Werden aber massenweise durch die das Land überfremdenden Flüchtlinge Mischehen gebildet und Mischnachkommen gezeugt, dann entsteht in kurzer Zeit ein neues Mischlingsrassenvolk, durch das das ursprünglich einheimische Volk verdrängt und ausgerottet wird.

<http://www.figu.org/de/ueberbevoelkerung/kampfschriften/>



„Kampf der Überbevölkerung“- Rechte Volksverhetzung oder nur esoterische Absurdität eines Ufologen-Kults ?

Maximale Nachkommensanzahl: 3 Nachkommen pro Ehe

Diese Massnahme besagt, dass der Kindersegen bis zu dreien nicht beanstandet wird. Dadurch, dass viele Elternpaare gewollt oder ungewollt kinderlos bleiben oder bleiben müssen, weil nicht alle Eltern drei Nachkommen wünschen, und weil durch die langen Intervalle zwischen den Zeugungsperioden ebenfalls eine Reduktion der Kinderzahl eintreten wird, erfolgt ein stetiger, weltweiter Rückgang der Geburten.

Geburtenstop-Intervall:

7 Jahre völliger Geburtenstopp weltweit

1 Jahr Zeugungserlaubnis gemäss Erlaubnisvorlage

7 Jahre völliger Geburtenstopp weltweit

1 Jahr Zeugungserlaubnis gemäss Erlaubnisvorlage usw.

durchführbar so lange, bis die Reduzierung der irdischen Menschheit den natürlichen Normalstand von 529 Millionen erlangt hat.

Strafmassnahmen bei Zuwiderhandlung:

A) Geldstrafe in Höhe von 10 Jahresgehältern beider Fehlbaren.

B) Sterilisierung beider Fehlbaren.

C) Kastrierung der Fehlbaren bei Notzucht und Vergewaltigung usw. sowie deren lebenslänglicher und gesellschaftlich getrennter Ausschluss aus der Gesellschaft.

D) Staatliche Entziehung und Erziehung aller Kinder der Fehlbaren. <http://de.figu.org/>

Welche Gründe können für einen Beitritt zu solchen Gruppen maßgebend sein?

Fast jeder wurde schon einmal mit dem Werbeangebot derartiger Gruppen konfrontiert. Seien es Gespräche an der Haustür mit Vertretern der Zeugen Jehovas, die Einladung zum kostenlosen Persönlichkeitstest der Scientologen oder die vielfältigen Angebote in den Kleinanzeigen der Tageszeitungen und Stadtmagazine.

Ist nun jeder gleichermaßen ansprechbar? Die Meinungen gehen hier sehr weit auseinander und reichen von Aussagen „Mir kann so etwas nie passieren“, bis hin zu der Behauptung, jeder sei im selben Umfang gefährdet.

Derartige Pauschalaussagen helfen jedoch nicht weiter. Viel wichtiger ist es die Gründe zu hinterfragen und Faszinationsmechanismen zu untersuchen, die den Einzelnen dazu bewegen, sich einer solchen Gruppe anzuschließen oder Hilfe vom „Markt“ der Sinnsuche und Lebenshelfer zu erhoffen.

Als persönliche Bedürfnisse und Krisensituationen haben sich in der Diskussion der vergangenen Jahre folgende Punkte herauskristallisiert:

- **Geborgenheitsverlust** mit einem Verlust an persönlichen Bindungen und damit die Suche nach Geborgenheit bei Gleichgesinnten.
- **Zukunftsverlust** durch Verlust persönlicher Sicherheit und scheinbar unlösbarer Probleme der gesamten Menschheit (z.B. Globalisierung, Umweltprobleme, Arbeitslosigkeit, Kriege)
- **Sinnverlust** wegen fehlender Antworten auf die Fragen nach dem eigentlichen Lebenssinn und damit verbunden die Suche nach Sinnggebung und einer überzeugenden Botschaft.
- Klassische Institutionen haben an Bindungswirkung und Vorbildfunktion verloren.
- Die persönliche Suche nach Spiritualität und Erfahrung des „eigenen wahren Selbst“.
- Persönliche Krisen, wie zum Beispiel Todesfälle, Scheidung, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz oder gesundheitliche Probleme.

Es kommt nun darauf, wie der Einzelne mit dieser persönlichen Krisensituation umgehen kann. Jeder empfindet sie unterschiedlich und hat eigene Wege zur Konfliktbewältigung. Das Verhältnis zu Familie, Freunden und Kollegen spielt dabei ebenso eine Rolle wie die persönliche Veranlagung und eventuell bereits vorhandene psychische Probleme.

Zu dieser persönlichen Bedürfnis- und Krisensituation muß nun noch ein entsprechendes Angebot kommen, das der Problem- und Interessenlage des Betroffenen entspricht, damit es zum Kontakt kommt.

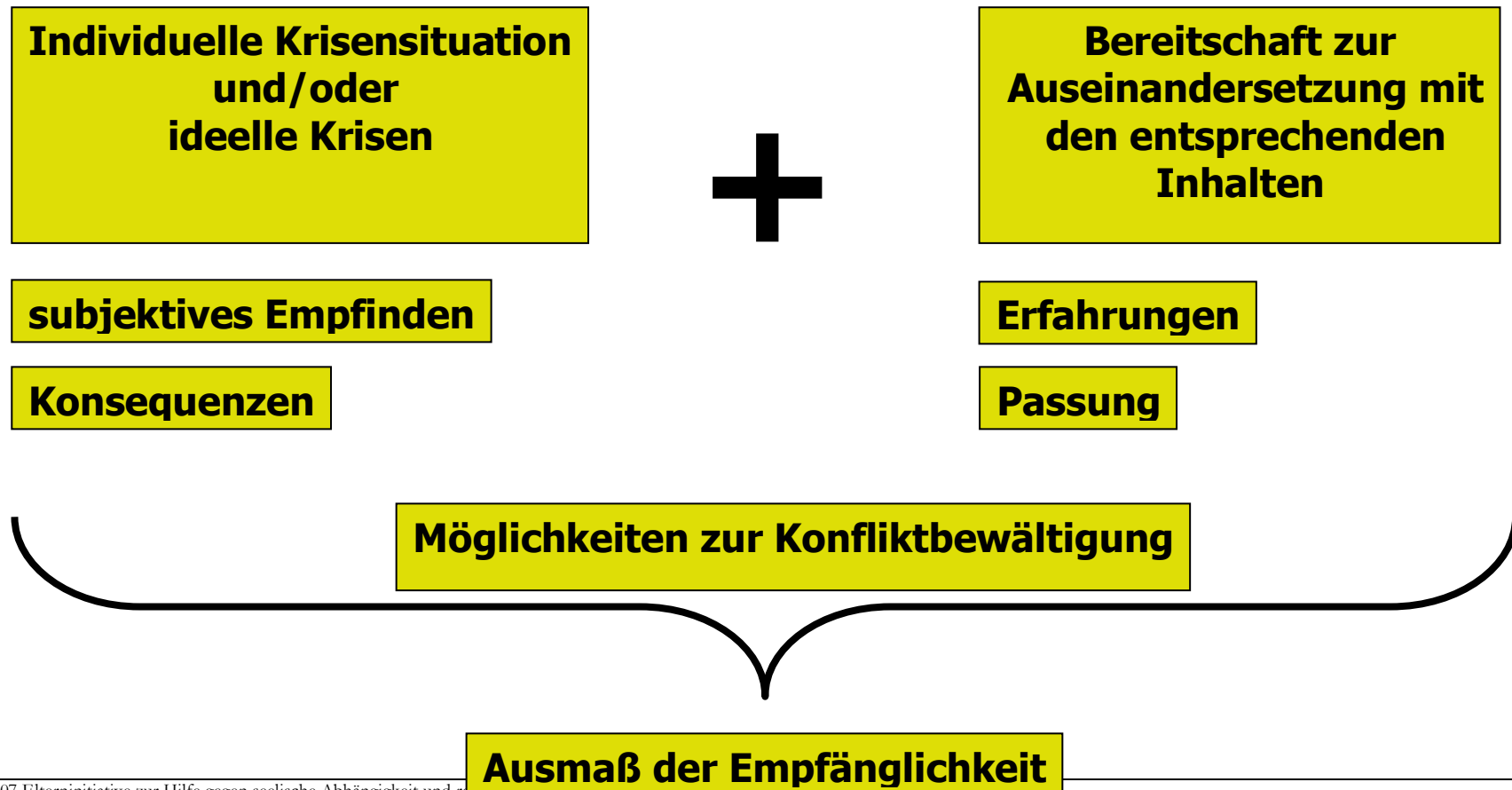
Diese einander bedingenden Verbindungen und Entwicklungsstufen sollen die nachfolgenden Schaubilder deutlich machen.

Krise - Kontakt - Faszination - Mitgliedschaft - Los- lösung

Phasen einer Mitgliedschaft



Voraussetzungen für den Weg in Gruppen und zu Angeboten auf dem Psychomarkt



Voraussetzungen für den Weg in Gruppen und zu Angeboten auf dem Psychomarkt



**Individuelle Bedürfnisse
des Einzelnen**

konkrete Vorstellungen
→

←
allgemein formuliert
und abstrakt gehalten

**Gruppenangebot
(Ideologie, Lehre, Methode)**

**Übereinstimmung von
Bedürfnis und Angebot**

Kontakt

Vom Kontakt zur Faszination - Ursachen für eine längerfristige Bindung

Nicht jeder Kontakt führt unweigerlich zu einer langfristigen und dauerhaften Bindung an eine Gruppe. Dies zeigen die hohen Fluktuationsraten bei den einzelnen Gruppen.⁶

Warum üben diese Gruppen auf viele eine solche Anziehungskraft aus? Was ist entscheidend dafür, daß es nicht bei einem einmaligen Kontakt bleibt, sondern zu einer intensiveren und längeren Bindung kommt?

Hierfür können zum einen die nachfolgenden Beweggründe ausschlaggebend sein:

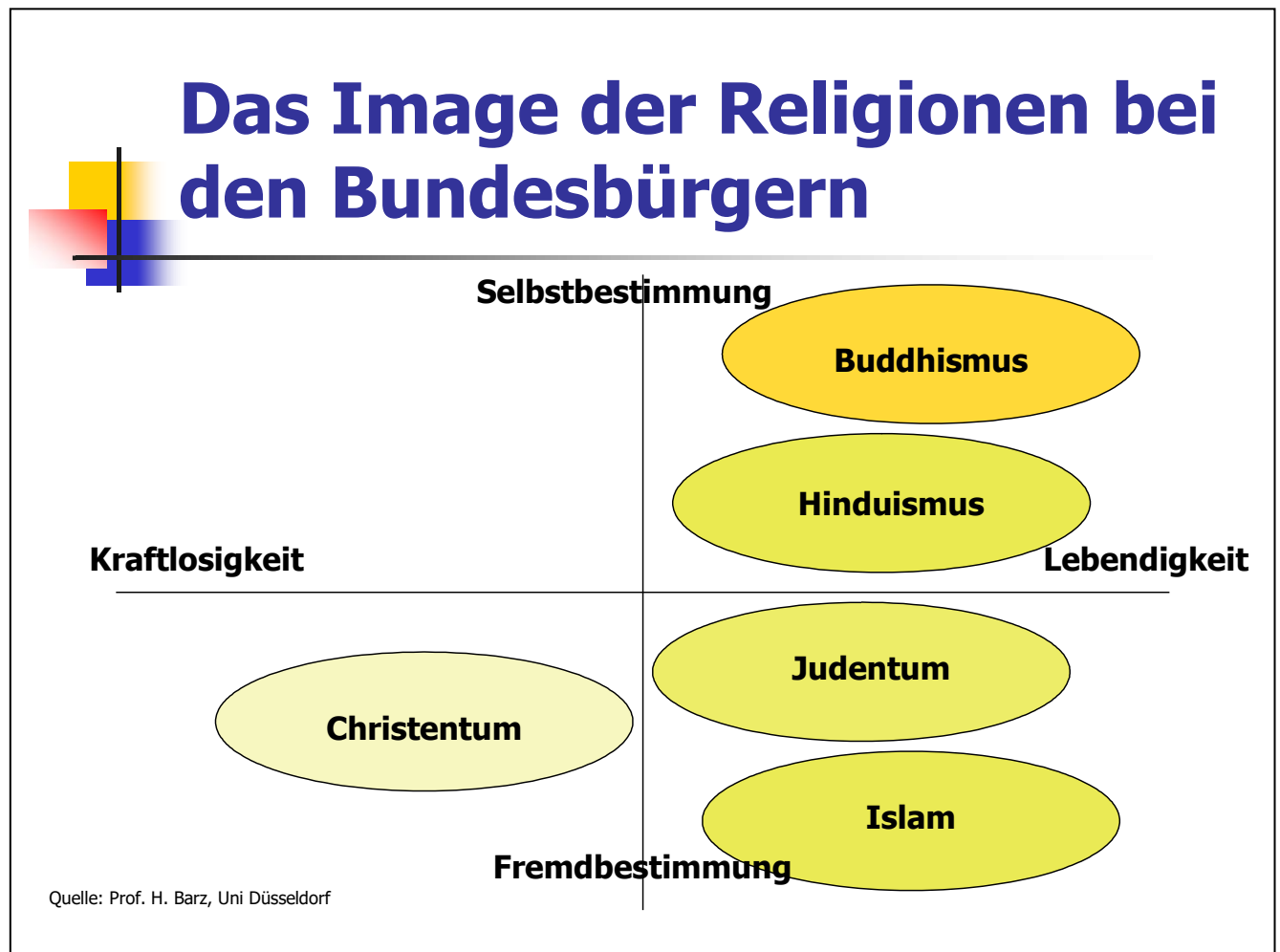
- Die Gruppen vermitteln ein Bild von Elan, Idealismus und Dynamik.
- Sie sind scheinbar nicht mit Fehlern behaftet wie traditionelle Institutionen.
- Man bietet neue Methoden, Technologien, Therapien, Wege zur Lösung eigener Probleme und/oder Probleme „der gesamten Menschheit“ an.
- Es werden einfache, schnelle und für den Einzelnen leicht erlernbare und praktikable Problemlösungen und Techniken angeboten.
- Lehre und Methode werden als wissenschaftlich ausgegeben bei gleichzeitiger Ablehnung der etablierten Wissenschaften.
- Die Herkunft der Lehre und ihre Übermittlung werden mit einer geheimnisvollen Aura umgeben (... „geheime Offenbarungen“... „aufgestiegene Meister der ‘Großen Weißen Bruderschaft‘“...).
- Sie vermitteln dem Neuling ein neues Erleben von persönlicher Begegnung, sich als Person „angenommen“, ernst genommen und in einer Gruppe Gleichgesinnter geborgen fühlen zu können.
- Es wird ein neues Ziel, für das es sich einzusetzen lohnt, vermittelt und damit eine Antwort auf die Fragen nach Sinn und Zukunft gegeben.

Diese vom Einzelnen gerade in der Anfangsphase als positiv empfundene Aspekte lassen mögliche negative Erscheinungsformen in den Hintergrund treten. Wer sich mit einem Gruppenmitglied auseinandersetzen und mit ihm diskutieren will, muß diese positiven Empfindungen kennen, sie ernst nehmen und darauf eingehen. Eine „Gegenmission“ und Vorwürfe gegen die Gruppe werden deshalb in der Regel kei-

⁶ Vergleiche hierzu Johannes Gascard, DIE NEUEN JUGENDRELIGIONEN, Herder Verlag 1984

nen Erfolg haben. Die Diskussion findet darüber hinaus auf verschiedenen Ebenen statt. Was dem Außenstehenden wichtig erscheint, ist für ein Gruppenmitglied oftmals ohne Bedeutung, was Angehörige als negative Veränderung empfinden, wird von den betroffenen Mitgliedern als positiv wahrgenommen. Weiterhin werden seitens der Gruppen Neulinge auf solche negativen Einwände und Konflikte mit dem bisherigen Umfeld vorbereitet. Die „Gegenmission“ bewirkt dann im Wege einer „selbsterfüllenden Prophezeiung“ genau das Gegenteil.

Gerade das Gefühl persönlichen Angenommenseins und die Vermittlung eines neuen Ziels sind für Interessenten und Neumitglieder oftmals von entscheidender Bedeutung. Die Attraktivität des Angebotes allein genügt nämlich nicht. Ausschlaggebend ist vielmehr ein Faszinationsmechanismus bei dem für das individuelle Bedürfnis des Einzelnen, eine individuell auf seine Situation zugeschnittene Lösung angeboten wird. Diese Bedürfnisbefriedigung scheint dann zu einer Lösung seiner persönlichen Probleme zu führen. Gruppenerlebnisse und gruppendynamische Effekte tragen ebenfalls zu einer intensiveren Bindung bei.



Vom Kontakt zur Faszination

Bedürfnis		Angebot		Bedürfnisbefriedigung
Einsamkeit, Suche nach Zuwendung und Liebe	➔	„love bombing“ durch Umsorgen, Zuwendung, Aufmerksamkeit	➔	Erfahrung von Zuwendung und Liebe
Mißtrauen, Zweifel, Ungläubigkeit	➔	direktes Eingehen auf Ängste, Mißtrauen und Kritik	➔	Umwandlung von Mißtrauen in Vertrauen
Kontaktschwäche, Schüchternheit	➔	ersparter Hemmungsaufwand durch Aufheben von Tabus	➔	Vieles gelingt in der Gruppe, was in der „Außenwelt“ problematisch ist
Mangelndes Selbstvertrauen	➔	Zustimmung, Schmeicheln und Bestätigung	➔	Stärkung des Selbstwertgefühls
Orientierungslosigkeit	➔	Vermitteln eines klaren Zieles und Konzepts für das es sich einzusetzen lohnt	➔	Antwort auf die Sinnfrage und Zugehörigkeitsgefühl zu einer „Elite“

+

Gruppenerlebnis und gruppendynamische Effekte

=

Faszination

Einflussungs- und Veränderungsfaktoren- “äußere“ Faktoren

• Gruppenrituale • gruppendynamische Effekte • Gruppenzwang *Neuer Name *Grußformeln *„Geheimnis der Initiation/Einweihung“ *gemeinsame Kleidung	• Veränderung des Tagesablaufs • teilweiser oder völliger Verlust der privaten Sphäre	Ernährungs-Umstellung als Ergebnis neuer Lebensweise und Ansichten	• Leben u. Arbeiten innerhalb einer „geschlossenen Gemeinschaft“ • Kontrolle durch die Gruppe (gegenseitig oder durch die Gruppenhierarchie)	Anwendung von Meditations- und Versenkungstechniken mit völlig neuen Erfahrungen und der Schaffung euphorischer Bewußtseinszustände
---	--	---	---	--



BEEINFLUSSUNG + VERÄNDERUNG

Beeinflussungs- und Veränderungsfaktoren ideologisch-inhaltlich

Abstreifen der eigenen Identität
(nach westlichem
Gesellschaftsverständnis)



Abwerten des eigenen EGO



Neue Identität als „Teil des Göttlichen“ oder „höheres Wesen“ (nach dem Menschenbild, wie es der „Meister“ vermittelt)



Veränderung der Begriffe und der Sinnggebung teilweise Schaffung einer neuen Sprache



Entwertung vorhandener Erfahrungen



Neue Werte und Ziele treten an die Stelle bisheriger Lebensinhalte



Forderung nach bedingungslosem Gehorsam durch einen Leiter, Coach, „Meister“, „Propheten“ etc.



Aufgabe der eigenen Persönlichkeit durch Verschmelzung „Meister √ Schüler“



Neue Autorität und Hierarchien durch die Beziehung und dem Machtgefälle zwischen „Meister und Schüler“



Vermittlung neuer Inhalte und Werte; bisherige Sichtweise verliert an Bedeutung



Neues Ziel steht an erster Stelle

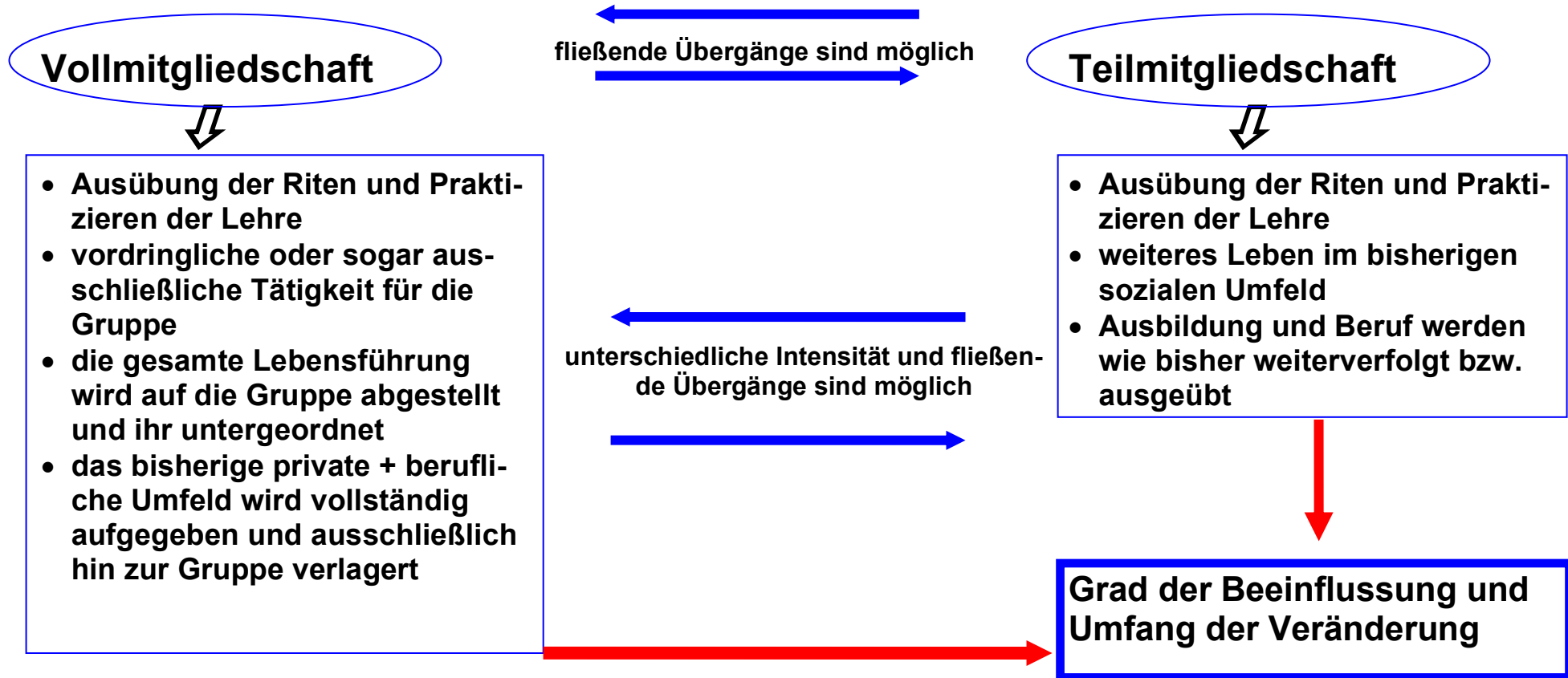


- Neues Weltbild
- Neues Menschenbild
- Neues Geschichtsbild



BEEINFLUSSUNG + VERÄNDERUNG

Beeinflussungs- und Veränderungsfaktoren - Intensität der Mitgliedschaft



Stufen der Mitgliedschaft und des Gruppenumfeldes

Immer wieder wird die Frage nach der Mitgliederstärke der Gruppen gestellt. Verlässliche Zahlen gibt es nicht. Eine entsprechende Angabe und Erfassung z.B. auf der Steuerkarte wie bei den beiden großen Kirchen existieren ebenfalls nicht. Es gibt Schätzungen basierend auf Umfragen (z.B. Prof. Schmittchen, Zürich oder der Bundestags Enquete-Kommission), es gibt die Angaben der Gruppen selbst, die jedoch differieren (je nachdem ob man sich als verfolgte Minderheit oder als große Bewegung darstellen will), es gibt Zahlenangaben in der Presse u.a.m.

Viel wichtiger bei der Beurteilung des Einflusses von Gruppen und Angeboten auf den Einzelnen und die Gesellschaft ist die Frage der Intensität von Kontakt und Mitgliedschaft.

Dies soll das nachstehende Modell verdeutlichen⁷

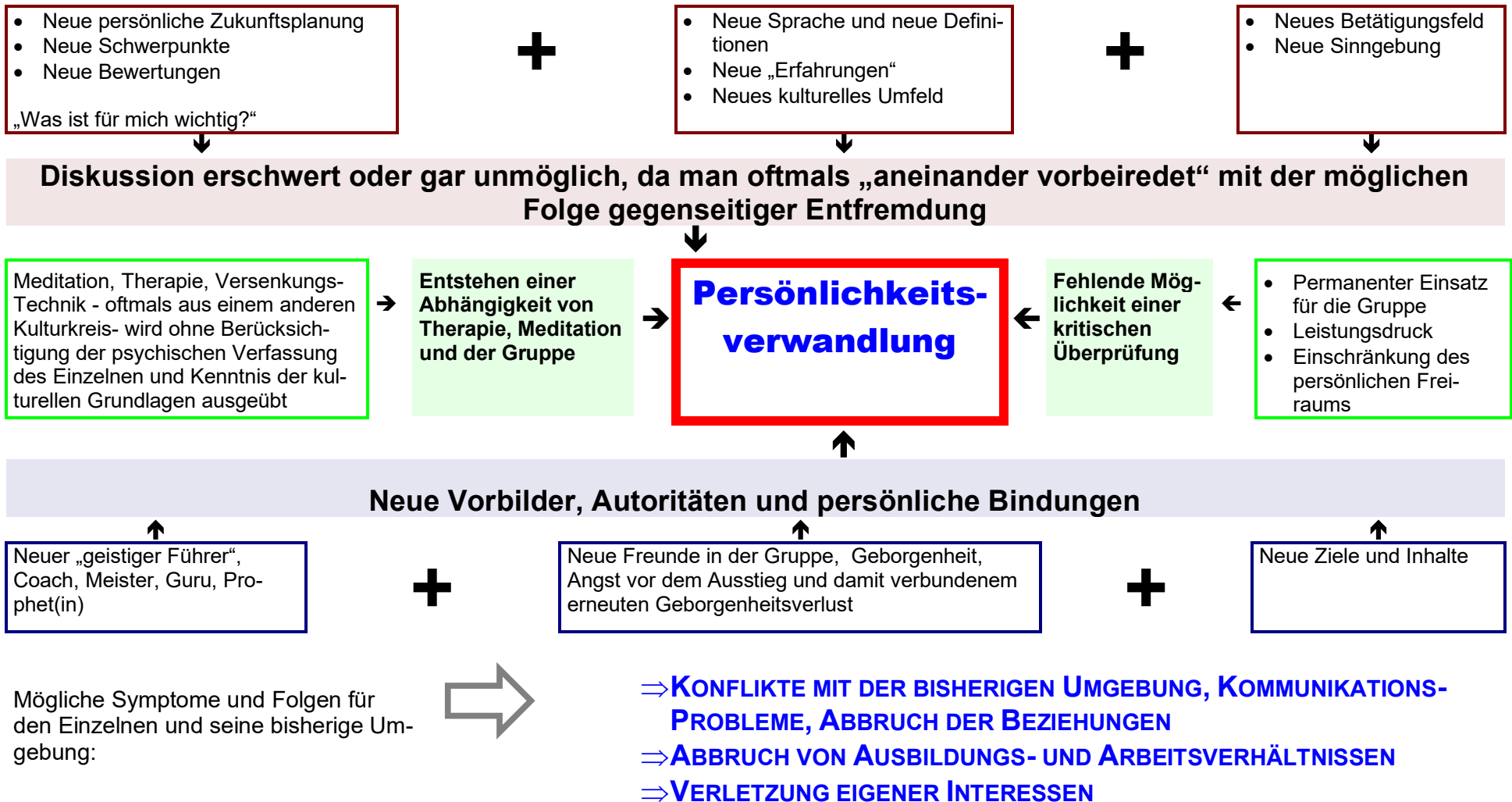
V1	„harter Kern“	ausschließliche Tätigkeit für die Gruppe, gemeinsames Leben, Arbeiten und Wohnen
V2	Vollmitglieder	ein eigener Beruf wird noch ausgeübt, die Freizeit wird voll für das Engagement in der Gruppe eingebracht, teilweise gemeinsames Leben in der Gruppengemeinschaft, teilweise wird die eigene Wohnung beibehalten
T	„Teilzeitmitglieder“	Initiation/Einweihung ist erfolgt, man nimmt an Veranstaltungen, Schulungen, Gottesdiensten und Kursen teil, befolgt die Gruppengebote, das eigene persönliche und berufliche Umfeld wird beibehalten, der größte Teil aber nicht die gesamte Lebensplanung und Lebensführung wird auf die Gruppe ausgerichtet
K	„Konsumenten“	lockere Verbindung, Initiation erfolgt, keine feste Bindung an die Gruppe gewünscht oder von dieser gefordert, eigene Lebensführung
U1	„Wechselwähler“	ehemalige Mitglieder oder Einzelnutzung von Angeboten, keine Bindung an die Gruppe, teilweise Wechsel innerhalb der Szene zwischen verschiedenen Angeboten, Arbeiten auf „eigene Rechnung“ unter Anwendung der „Technik“
U2	Angehörige und Umfeldbetroffene	• Eltern, Ehe- und Lebenspartner, Verwandte und Freunde insbesondere von Vollzeitmitgliedern • Mitarbeiter und Geschäftspartner von Betrieben, die nach Gruppenrichtlinien geführt werden

⁷ siehe auch: Friedrich Wilhelm Haack, „DIE NEUEN JUGENDRELIGIONEN - TEIL 5“, epv, München 1991

Auswirkung von Beeinflussung und Veränderung im Verhältnis Gruppenmitglied-„Außenwelt“



Ursachen und Folgen der Persönlichkeitsverwandlung



Mögliche Symptome der Mitgliedschaft, Folgen für den Einzelnen und sein persönliches Umfeld, Verhaltensänderungen und Vorwürfe

Merkmal	Ursachen und Hintergründe	Mögliche Auswirkungen
Abbruch persönlicher Bindungen	• Die Mitgliedschaft in der Gruppe tritt an die erste Stelle. • Die Forderung nach totalem Einsatz für die neue Lehre und den Gruppenführer. • Gemeinsamkeiten nehmen ab, das Interesse hat sich auf die Gruppenmitgliedschaft, die Anwendung der neuen Heilmethode und/oder neue Freunde verlagert. • Das gegenseitige Verstehen fällt immer schwerer. (Kommunikationsprobleme aufgrund einer neuen Sprache) • Aufbau eines „schwarz-weiß“-Denkschemas, es gibt nur gut und böse, bis hin zur Forderung nach Abbruch der Beziehungen, wenn das bisherige Umfeld dem neuen Engagement kritisch gegenübersteht. • Ein unsensibler Umgang und Unverständnis für die neue Situation durch das bisherige persönliche Umfeld, die aus der Konfrontation mit einer völlig neuen Situation resultieren.	• Das Verhalten gegenüber der Umwelt wird völlig umgestellt. • Nach Verlasse der die Gruppe bestehen dann oftmals keine persönlichen Kontakte mehr. • Daraus resultierend erfolgt eine noch stärkere Bindung an die Gruppe, da Angst vor einem Verlust vorhandener Bindungen und damit einem neuen Geborgenheitsverlust besteht.

Merkmal	Ursachen und Hintergründe	Mögliche Auswirkungen
Abbruch von Ausbildung und Arbeit	• Neue Schwerpunkte lassen bisher Wichtiges in den Hintergrund treten. Es geht jetzt um neue Ziele, wie z.B. Erlösung, Rettung der Welt oder Vorbereitung auf den Weltuntergang. • Die ausschließliche Tätigkeit für eine Gruppe ist notwendig, um sich bei Geldmangel neue Kurse leisten zu können (Abarbeiten von Kursgebühren im Schneeballprinzip). • Arbeit in der Gemeinschaft gilt als Dienst für das neue Konzept, die Gruppe und den „Meister“. Sie ist Ausübung des religiösen Bekenntnisses (work is warship) und wahrer Weg zur Erlösung.	• Es kommt zu Schwierigkeiten bei der Reintegration nach Ausscheiden aus der Gruppe. • Oftmals besteht keine soziale Absicherung für Krankheit und Alter. • Ohne abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung besteht eine mangelnde Qualifikation für den Arbeitsmarkt.
Verletzung eigener Interessen	• Die Interessen haben sich verlagert - was Außenstehenden wichtig erscheint (z.B. wirtschaftliche Sicherheit) hat für ein Gruppenmitglied keine Bedeutung mehr (Erlösung und spirituelle Erleuchtung sind jetzt alleine wichtig). • Das volle Engagement für die Gruppe schafft Erfüllung und Befriedigung, deshalb werden persönliche Bedürfnisse gerne zurückgestellt.	• Die eigene Lebensplanung und -führung wird den Interessen und Belangen der Gruppe untergeordnet.

Merkmal	Ursachen und Hintergründe	Mögliche Auswirkungen
Reduziertes Urteils- und Denkvermögen	• Es besteht die Forderung nach bedingungsloser Unterordnung unter die Autorität der Gruppenführung. • Kritisches Hinterfragen der Lehrinhalte und/oder der Autorität der Gruppenführung ist unerwünscht oder gar verboten. • Es gibt ein System der „gestaffelten Wahrheit“.	• Es kommt zu einem Verlust oder Beeinträchtigung der freien Willensentscheidung. Lebensentscheidungen werden von der Gruppe /Gruppenführung und nicht mehr vom einzelnen selbst getroffen. • Sachliche Auseinandersetzung über Inhalte der Gruppenideologie sind nur schwer möglich • Kritik wird abgeblockt. Ein ausgeklügeltes Kurssystem dient zur Intensivierung der Gruppenbindung.
Psychische Störungen durch die Veränderung von Psyche und Physis	• Die Psyche beeinflussende Therapien werden durch unqualifizierte Therapeuten durchgeführt. • Hinzu können gruppendynamische Zwänge kommen. • Bisherige Bindungen müssen abgebrochen werden. • Durch die Schaffung einer neuen gruppenspezifischen Kunstsprache werden vorhandene Erfahrungen entwertet.	• Bereits latent vorhandene psychische Auffälligkeiten können krankhaft manifestiert oder vorhandene Schäden verschlimmert werden.

Kritikpunkte definieren und in der Beurteilung differenzieren

Pauschalisierung statt Differenzierung hilft den Gruppen, da sich beim Erstkontakt das erwartete Negativbild nicht bestätigt und damit Kritik nicht abschreckt, sondern erlebbar als übertrieben und falsch empfunden wird.

Nicht alle Merkmale treten bei allen Angeboten gleichermaßen und in gleicher Intensität auf. Die Auswirkungen auf den einzelnen sind von seiner bisherigen körperlichen und seelischen Verfassung abhängig. Sie sind je nach Intensität und Dauer der Mitgliedschaft völlig unterschiedlich. Einzelne oder mehrere der genannten Folgen und Symptome können auch bei Mißbrauch etablierter Psychotherapie oder christlicher Meditation auftreten.

Es gibt auch kein einheitliches Schema von Eintritt in die Gruppen, Verlauf der Mitgliedschaft, Auswirkungen auf den Einzelnen, Möglichkeiten der Loslösung und Folgeerscheinungen nach Verlassen der Gruppe.

Für eine wirksame Auseinandersetzung ist es deshalb wesentlich sinnvoller

1. die unterschiedlichen Formen und Strukturen der Angebote aufzuzeigen,
2. Kritikpunkte zu definieren, anhand derer eine Beurteilung erfolgen kann und
3. auf Basis dieser Kritikpunkte klare Forderungen für den Umgang mit problematischen Angeboten des Psychomarktes zu erheben.

Die Auseinandersetzung findet dabei aber nicht in einem religions- und weltanschauungsfreien Raum statt.

- Es handelt sich bei vielen Gruppen sehr wohl um religiöse oder weltanschauliche Gruppierungen. Die Praktiken dürfen dabei niemals losgelöst von der Lehre gesehen werden. Der ideologische Unterbau und das ihm zugrunde liegende Menschenbild ist nämlich die eigentliche Basis für die angewandten Methoden und Praktiken.
- Religion oder Weltanschauung an sich ist jedoch noch nichts Positives.
- Eine Auseinandersetzung mit diesen Gruppierungen muß sich über die Praktiken und ihre Auswirkungen hinaus auch auf das Weltbild dieser Gruppen erstrecken. Nur wer die Inhalte kennt, kann das Verhalten gegenüber Anhängern und Außenstehenden beurteilen. Lehrinhalte und Ideologien können sehr wohl antidemokratische, diskriminierende oder gar rassistische Ansätze aufweisen.
- Religion und Weltanschauung müssen sich jedoch dem öffentlichen Meinungsstreit genauso stellen, wie z.B. politische Parteien und Organisationen.

- Die Auseinandersetzung mit anderen Religionen und Weltanschauungen erfordert selbst einen klaren Standpunkt und Kenntnis des Menschenbildes und der Grundordnung des eigenen Kulturkreises. Es ist zu fragen, ob die Lehrinhalte und die daraus abgeleitete Praxis Grundlagen unserer Werteordnung (allgemeine Menschenrechte, Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit etc.) respektiert oder um eines "höheren" Zieles willen vorübergehend oder ganz einschränkt.
- Neutralität ist kein Verbot, Unterschiede der Werteordnung dieser Gruppen und der Werteordnung unseres Grundgesetzes auch von staatlicher Seite herauszuarbeiten und deutlich zu machen.
- Eine Reduzierung auf umstrittene Praktiken und negative Folgen für die Mitglieder wird der Dimension des Gesamtproblems nicht gerecht.
- Ziel der Auseinandersetzung ist es nicht, die Mitglieder einer Gruppe zu bekämpfen, sondern negative Aspekte von Organisationen und Systemen zu beleuchten und auf eine Änderung dieser Negativmerkmale hinzuarbeiten.

1. Formen und Strukturen

Art der Gruppen	Angebote mit übergeordneter weltanschaulicher oder religiöser Grundlage	Angebote mit vorgeblich weltanschaulich / religiöser Grundlage als Vorwand rein wirtschaftlicher Betätigung	Therapieangebote ohne weltanschaulich/religiöse Grundlage	"Business-Organisation" und sog. Client Cults
Organisation	keine Organisation	lose Organisation		feste Organisation und Hierarchien
Führung	charismatische lebende Führungspersönlichkeit	historische Führerfigur als Garant der Lehre	absolute Methode personell ohne Bezug	Mischformen
Bezogenheit	Diesseits-Bezogenheit als Verbesserung der persönlichen Befindlichkeit	Jenseits-Bezogenheit; Konzepte "für das Leben danach"	Jenseits- und Diesseits-Bezogenheit	
Methoden	Meditation	Therapie	Erfolgstrainings und „Erfolgs-Methoden“	Psychotechniken
Veränderungen	seelische	körperliche	seelische und körperliche	
Ziele	Veränderungen des Einzelnen	Veränderungen des Einzelnen und damit in Folge der gesamten Gesellschaft	Veränderung der Gesellschaft, wobei der Einzelne und seine Veränderung nur Mittel zum Zweck ist	
Auswirkungen für den Einzelnen	Gefährdet		nicht gefährdet	
	Von Außenstehenden als negativ empfunden		Vom Mitglied selbst als positiv empfundene und angestrebte Veränderung	
	Gesund	Abweichungen	krank aus medizinischer/psychiatrischer Sicht	
Grundlage/Ideologie	Eigene Gesellschaftsentwürfe und Programme		keine eigenen Gesellschaftsentwürfe	

2. Parameter für eine kritische Beurteilung

Frage 1)

Wird eine **persönliche Abhängigkeit** von einer Person oder einer Methode erzeugt?

Frage 2)

Erfolgt die **Ausbeutung der persönlichen Arbeitskraft** mit nur geringer oder gar keiner Entlohnung?

Frage 3)

Wird ein **Abbruch bisheriger Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisse** verlangt, um nur noch für eine Gruppe zu arbeiten und erfolgt dann für diese Arbeit keine leistungsgerechte Entlohnung?

Frage 4)

Wird bei einer überwiegenden oder ausschließlichen Tätigkeit für die Gruppe eine **ausreichende soziale Absicherung** für den Einzelnen von dieser sichergestellt?

Was geschieht im Falle von Krankheit und Arbeitsunfähigkeit? Existieren vertraglich fixierte Urlaubs- und Freizeitregelungen? Orientiert sich die Entlohnung an tariflichen Vorgaben einer vergleichbaren Beschäftigung?

Frage 5)

Wird die **Trennung vom bisherigen sozialen Umfeld** (Freunde, Familie, Kollegen, Verein etc.) gefordert?

Frage 6)

Werden **Kontaktverbote** zu Aussteigern und Kritikern ausgesprochen? Wird **Gruppendruck oder Gemeinschaftsentzug** als Reaktion auf kritische Fragen oder Missverhalten ausgeübt?

Frage 7)

Wird ein „**schwarz-weiß-Denken**“, nur „gut und böse“, „hopp oder top“, „entweder-oder“ ohne „Grautöne“ propagiert?

Werden Außenkontakte negativ dargestellt und auf diese Art und Weise unterbunden?

Werden regelrechte **Feind- und Angstbilder** gegenüber Außenstehenden und vor allem Kritikern aufgebaut?

Frage 8)

Werden von Anbietern Methoden zur Beeinflussung angewandt, die **bewusstseinsverändernd** wirken können, ohne daß ihnen und den Klienten die Folgen bekannt sind oder sie mit auftretenden Krisensituationen umgehen können?

Frage 9)

Gibt es **Reglementierungen für die Informationsbeschaffung** durch die Aufforderung externe Quellen wie z.B. TV oder Zeitungen nicht oder nur eingeschränkt zu nutzen?

Frage 10)

Muß ein **gestaffeltes Kurssystem** absolviert werden? Werden kritische Nachfragen durch ein gestaffeltes Informationssystem („Du bist noch nicht soweit. Belege weitere Kurse.) abgeblockt?

Frage 11)

Werden diese **Kurse zu „Wucherpreisen“** angeboten, die in keinem Verhältnis zur angebotenen Leistung oder marktüblichen Kurspreisen stehen?

Können Kursgebühren „abgearbeitet“ werden?

Frage 12)

Gibt es **Bonuskurse für Neuwerbungen** oder müssen neue Klienten/Kunden zum Aufstieg in der Hierarchie geworben werden? (Schneeballsystem)

Frage 13)

Wird die Schuld für mangelnde Erfolge oder Wirkung der Methoden dem einzelnen Teilnehmer/Mitglied angelastet und eine **Verantwortung des Systems**/der Gruppe für Mißerfolge und Probleme **abgelehnt**?

Frage 14)

Werden Methoden angewandt, die die **Menschenwürde des Einzelnen verletzen**, z.B. Zwang

zur offenen Präsentation intimster Geheimnisse vor einer Gruppe?

Frage 15)

Wird die **Inanspruchnahme professioneller ärztlicher Hilfe** mit dem Hinweis auf die alleinige Heilungskraft z.B. eines „Geistwesens“, Propheten oder Gottes **verhindert**?

Frage 16)

Erfolgt eine **Manipulation** der Persönlichkeit **durch gruppendynamische Prozesse** oder auf andere Weise?

Frage 17)

Sind „**Therapeuten**“, Gruppenleiter, Seminarleiter u.ä. entsprechend vergleichbaren beruflichen Standards **qualifiziert**?

Frage 18)

Ist **interne Kritik oder kritische Auseinandersetzung möglich**, ohne in der Gruppe isoliert oder gar abgestraft zu werden?

Frage 19)

Erfolgt eine **totale Kontrolle des Lebensablaufs**? Wird die Intimsphäre des einzelnen und seine persönliche Sphäre respektiert?

Frage 20)

Müssen sich Mitglieder und Kursteilnehmer **gegenseitig bespitzeln**, aushorchen und denunzieren? Gibt es eine Verpflichtung zur „Beichte“, „Sündenbekenntnis“ oder Offenbarung von Verfehlungen? Erfolgt eine **Gedankenkontrolle** z.B. durch die Verpflichtung, diese schriftlich niederzulegen und auszuhändigen?

Frage 21)

Werden **Schuldgefühle** implementiert?

Frage 22)

Werden **Angstzustände** erzeugt? Wird Abweichlern und Austrittswilligen mit Angst, Vernichtung oder sonstigen Schäden gedroht?

Frage 23)

Wird **Kindern** ein normaler **sozialer Kontakt** ermöglicht? So z.B.

-Schulbesuch

-Kontakte mit Gleichaltrigen außerhalb der Gruppe

-Teilnahme an Events (Geburtstag, Schulfeiern, Sportfesten)

Frage 24)

Wird eine **Wissenschaftlichkeit von Methode und Lehre behauptet**? Hat sich diese Wissenschaft der üblichen kritischen-unabhängigen **Überprüfung ihrer Thesen gestellt** oder erfolgt eine Bestätigung nur durch eigene Vorfeldorganisationen?

Frage 25)

Gibt es **Geheimhaltungspflichten** für Teilnehmer/Mitglieder über Kurs-/ Seminar- und Lehrinhalte oder werden diese vorab (zumindest auf Nachfrage) offengelegt?

Frage 26) Wird ein totalitäres Gedankengut vertreten?

3. Konkrete Forderungen

1. Klare Qualifikationsvoraussetzungen	Durch Angebote aller Art wird massiv in die psychische Verfassung des Einzelnen eingegriffen. Es handelt sich überwiegend um Ausübung der Heilkunde (unabhängig davon, wie die einzelnen Methoden und Angebote von den Anbietern selbst tituliert werden). Dies erfordert klare Vorgaben an Qualifikation, Praxis und Dokumentation, wie es bei medizinischen Behandlungen selbstverständlich ist. Dies bedeutet konkret: • Die Anforderungen an die Qualifikation müssen deutlich über die Vorgaben des Heilpraktikergesetzes hinausgehen. In einem eigenen „Psychotherapiegesetz“ sind klare Vorgaben hinsichtlich Ausbildung, Praktika, Prüfung, Zulassung und ggf. für Titelführung/Bezeichnungen festzulegen. • Vor Beginn sind die angewandten Methoden und Praktiken klar und vollständig offenzulegen. Über die Auswirkungen auf den Einzelnen, Risiken, mögliche Begleiterscheinungen, „Kontraindikationen“ ist der Hilfesuchende / das Mitglied vorher aufzuklären. Für diese Offenlegung und Aufklärung sind klare Dokumentationspflichten gesetzlich festzulegen. • Gleichzeitig ist jeweils eine ausführliche Anamnese durchzuführen und zu dokumentieren. • Die Beweislast hinsichtlich der Unbedenklichkeit/ Unschädlichkeit und Erfüllung aller Beratungs-, Informations- und Dokumentationspflichten ist dem Anbieter aufzuerlegen. • Die Fachverbände und Berufsverbände im Bereich Psychologie und Psychotherapie werden aufgefordert gemeinsam Grundlagen für ein freiwilliges Qualitätssicherungs- und Zertifizierungsverfahren (analog den ISO-Normen) zu erarbeiten und einzuführen.
2. Auseinandersetzung mit den Inhalten	• Lehre und Praktiken bedingen einander und können nicht voneinander losgelöst gesehen werden. Auch dem zur weltanschaulichen/religiösen Neutralität verpflichteten Staat kann es nicht verwehrt sein sich mit den Inhalten und Ideologien auseinanderzusetzen und Widersprüche zum Menschen- und Gesellschaftsbild unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung darzustellen. • Viele Gruppen haben einen gesellschaftsverändernden - diesseitsbezogenen politischen Anspruch, mit dem sie sich auch dem Meinungsstreit und der Bewertung stellen müssen. Die dabei dem Staat auferlegten engeren Grenzen sind zu berücksichtigen, hindern ihn aber nicht an der klaren und pointierten Darstellung seiner Positionen. Dies gilt insbesondere, wenn die Gruppen ein totalitäres Ideengut und Gesellschaftsbild vertreten.
3. Steuer- und Abgabenrecht	• Entgelte für Therapieangebote, Kurse und Schriften, die als

	Spenden getarnt werden, müssen steuerlich erfaßt werden. Die Pflicht zur Gewerbeanmeldung, Bilanzierung und Abgabe v. Steuererklärungen und Abführung der Umsatzsteuer ist verstärkt durchzusetzen.
4. Sozialversicherungspflicht und Nachversicherung	• Die Tätigkeit für die Gruppen ist oftmals einem Arbeitsverhältnis gleichzusetzen. • Die entsprechende Prüfung ist vorzunehmen und die Verpflichtung zur angemessenen sozialen Absicherung und ggf. zur Nachversicherung muß von den zuständigen Trägern der Sozialversicherung durchgesetzt werden. Als Basis sind dabei Tariflöhne vergleichbarer Tätigkeiten in der freien Wirtschaft heranzuziehen.
5. Forschung und Aufklärung	Zu untersuchen sind: • Lehrinhalte und Darstellung der Unterschiede zur Wertordnung unseres Grundgesetzes • angewandte Psychotechniken und deren mögliche Auswirkungen • mögliche Entwicklungen psychischer und physischer Erkrankungen durch Therapieangebote bei Gesunden bzw. Verschlimmerung bei bereits vorhandenen Störungen • Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche (2.Generation)
6. Beweissicherung und Beweisfindung	• Behörden können oftmals nur einschreiten, wenn klare gerichtsfeste Fakten vorliegen. Insbesondere die Frage der Auswirkungen von Psycho-Manipulations-Techniken auf den Einzelnen und die Folgen für Kinder in solchen Gruppen (siehe auch Ziff. 11) sind noch viel zu wenig erforscht.
7. Nicht nur Kultmitglieder sondern auch ihre Angehörigen benötigen Beratung und Hilfe	• Oftmals sind Angehörige mit der Kultmitgliedschaft eines Verwandten/Partners konfrontiert, ohne auf eine professionelle Beratung zurückgreifen zu können. Eltern- und Betroffeneninitiativen und Beauftragte leisten im Rahmen ihrer Arbeit bzw. d. Seelsorge Hilfestellung. Verstärkt müssen aber auch psychologische Beratungsstellen für dieses Problem sensibilisiert werden.
8. Neben den Inhalten müssen sich Fachleute auch mit den angewandten Psychotechniken auseinandersetzen und positive Identifikationsmöglichkeiten anbieten	• Nur wenn erkannt wird, ob und um welche Therapieform bzw. deren Abwandlung es sich handelt, können Gespräche hilfreich geführt und damit auch wirksam geholfen werden. • Selbsterfahrung nur im sozialen Kontext statt Findung nur in sich selbst nach dem Motto "Jeder schafft sich sein eigenes Karma"
9. Öffentliche Stellen müssen verstärkt für Fragen und Besonder-	• Sorgerecht • Nutzung öffentlicher Räume und Sondernutzungsrechte öffentlicher Flächen

	heiten im Zusammen- hang mit der Mitglied- schaft in solchen Gruppierungen sensi- bilisiert werden	• Zivilgerichte bei Vermögensauseinandersetzungen • Sozialgerichte bei Arbeitsgerichtsprozessen
	10.In der Beratungsar- beit/ Ausstiegsbera- tung Tätige müssen verstärkt geschult wer- den	• Kenntnisse über Lehrinhalte • Kenntnisse über die angewandten Psychotechniken • Kenntnisse über deren Auswirkungen • evtl. Erkennen bereits vorhandener Störungen • Psychologische Kenntnisse
	11.Verstärkte Aufmerk- samkeit ist der 2. Ge- neration in den Grup- pen zu widmen	• Kinder in diesen Gruppierungen haben im Gegensatz zu ihren Eltern keine Wahlmöglichkeit, sondern werden in das System hineingeboren. Die Gruppenideologie wirkt sich in der Regel auch stark auf die Erziehung des Kindes und seine Persönlichkeitsentfaltung aus.
	12.Beratung und Hilfe	• Förderung und Fortbildung von Beratungsstellen • Zusatzqualifikation für Psychologen, Ärzte, Erziehungsbera- ter • intensive Sensibilisierung öffentlicher Stellen z.B. Aufnahme der Problematik in die juristische Aus- und Fortbildung